

Schach



Blätter

Nr. 10 – September 2009



Am 12. Juli nahmen die Königskinder erstmals am Balinger Fußball-Schach-Turnier teil, sogar mit zwei kompletten Teams. Der Lohn zahlreicher harter Matches mit Ball und Figuren zeigte sich beim abschließenden Mannschaftsfoto im Fußballtor in Form allsamt heil gebliebener Knochen sowie der Vizemeistertrophäe in der Schachwertung. V.l.n.r. stehend Lasse Holzträger, Matthias Hönsch, Jonathan Reichel, Tanja Papadopoulou, Gastspieler Rainer Berkemer, Markus Hobert, Martin Schmidt, Andreas Estedt; sitzend Steffen Kohler, Gastspieler Niklas Lukassen, Elisabeth Estedt und Michael Schwerteck (es fehlen die bereits abgereisten Spieler Marius Blideran und Philipp Migesel). Ein ausführlicher Turnierbericht findet sich ab Seite 39.

Im Mittelpunkt der zehnten Schachblätter (ein kleines Jubiläum!) steht die Aktiven-Saison 2009/10 mit nunmehr vier Teams. Möglich wurde dies durch zahlreiche Neuzugänge, die unser Vereinsleben noch aktiver und interessanter gestalten werden. Aus dem Jugendbereich gibt es vor allem den Erfolg unserer U14 bei den baden-württembergischen Jugendmeisterschaften sowie die Vizemeisterschaft in der württembergischen U20-Liga zu vermelden. Abgerundet wird die Ausgabe durch interessante Berichte aus Turnier- und Problemschach sowie einen wie immer umfangreichen Terminkalender.

Vorstand

Liebe Mitglieder und Freunde der SG Königskinder Hohentübingen,

nun gehen wir in unsere vierte Saison und wie jedes Jahr wieder mit einer Mannschaft mehr. So starten wir heuer mit 4 Mannschaften. Kurioserweise stiegen bisher stets alle Königskinder-Mannschaften am Ende der Saison auf. Es ist aber absehbar, dass wir dieses Tempo nicht werden beibehalten können. Die ersten Rückschläge werden kommen, aber noch freuen wir uns einfach an unserem Glück und unserer guten Stimmung.

Gute Nachrichten gibt es auch von unserer Trainingsarbeit. Schon das zweite Jugendintensivtraining ging erfolgreich über die Bühne! Herzlichen Dank dafür vor allem an Heiner Uhlig, aber auch Michael Schwerteck, Manfred Köhler und Martin Schmidt waren maßgeblich daran beteiligt. Es zeichnet uns aus, dass nicht nur einer was macht, sondern die Aktivitäten sich auf mehrere Schultern verteilen. In diesem Zusammenhang möchte ich auch unsere „Alt-Junioren“ Julien Sessler, Jonathan Reichel und Lasse Holzträger lobend erwähnen, die sich sehr ins Jugendtraining einbringen und eine zunehmend wichtige Rolle in unserem Trainingskonzept spielen. Macht weiter so, Jungs!

Was steht an? Unser größtes Problem bleibt weiterhin unser Spiellokal, das dringend den gewachsenen Mitgliederzahlen angepasst werden müsste. Ansonsten werden wir zwischen Weihnachten und Neujahr mit der U14-Mannschaft an unseren ersten Deutschen Meisterschaften teilnehmen.

Viel Spaß bei der Lektüre der 10. Ausgabe unserer Hohentübinger Schachblätter wünscht

Euer Präsel Jörg Jansen

Liebe Königskinder,

meine Ansprache zum Saisonstart beginnt so ähnlich wie sonst auch: Wieder einmal sind alle Mannschaften aufgestiegen, wieder einmal können wir einige Neuzugänge begrüßen und wieder einmal gehen wir mit einer zusätzlichen Mannschaft an den Start. Ich hätte nichts dagegen, wenn es so weitergeht, aber es wird natürlich von Mal zu Mal schwieriger. Wenn wir weiterhin so motiviert und engagiert zur Sache gehen wie bisher, bin ich jedenfalls sicher, dass wir erneut eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Saison spielen können.

Unsere **erste Mannschaft** hat sich erneut gut verstärkt, so dass das Ziel einmal mehr nur Aufstieg heißen kann. Ob dies erreicht werden kann, hängt maßgeblich davon ab, ob die frühen Begegnungen mit den Hauptkonkurrenten Neckartenzlingen (1. Runde) und Reutlingen 1 (3. Runde) erfolgreich gestaltet werden können.

Die **zweite Mannschaft** profitiert davon, dass von oben einige gute Spieler heruntergekommen sind, so dass sie ebenfalls über eine schlagkräftige Aufstellung verfügt. Unverhofft konnten wir sogar Benedict Reimer nachmelden, den wir schon längst in Moskau wähten. Der Aufstieg ist kein Muss, aber auch nicht unrealistisch. Von vorentscheidender Bedeutung könnte das Duell mit Ammerbuch (3. Runde) sein.

Die **dritte Mannschaft**, erst nachträglich durch den freiwilligen Abstieg von Schönbuch 3 noch in die A-Klasse aufgerückt, war zunächst unser Sorgenkind, aber mit Benjamin Steinhilber haben wir mittlerweile ein neues Spitzenbrett gefunden, wodurch die Mannschaft deutlich an Substanz gewinnt. Der Klassenerhalt sollte realistisch sein, zumal es bei neun Mannschaften einen Absteiger weniger gibt. Auch die jungen Spieler an den hinteren Brettern sind allerdings gefordert.

Mit der **vierten Mannschaft** haben wir wieder ein neues Team in der B-Klasse, das mit vielen jungen Spielern an den Start geht. Großer Dank gebührt Marius Blideran, der erneut die Aufsicht über den Nachwuchs übernommen hat, obwohl er von seiner Spielstärke her eigentlich in die dritte Mannschaft gehören würde. Der Erfahrungsgewinn steht wie gewohnt im Vordergrund, aber auch das eine oder andere Erfolgserlebnis wird es sicherlich geben.

Allen Spielern wünsche ich viel Spaß und Erfolg in der neuen Saison!

Euer Spielleiter Michael Schwerteck

Vorstand

Vorstand

Vorstand

Vorstand

Vorstand

Jugendabteilung

Verbandsjugendliga U20

5. Runde am 20.06.2009

6. Runde am 04.07.2009

KK Hohentübingen	-	Fils-Lauter	4.5:1.5	KK Hohentübingen	-	Sindelfingen	3.0:3.0
1 Sessler,J	-	Pöhn,S	1:0	1 Sessler,J	-	Gibicar,M	0:1
2 Estedt,J	-	Weissenberger,M	1:0	2 Estedt,J	-	Gibicar,D	0:1
3 Jansen,L	-	Valenta,J	1:0	3 Jansen,L	-	Zebisch,T	1:0
4 Müller,N	-	Klaus,D	1:0	4 Müller,N	-	Schuller,C	+:-
5 Reimer,B	-	Hupfer,G	½:½	5 Reimer,B	-	Kwiatkowski,A	0:1
6 Holzträger,L	-	Lehmann,S	0:1	6 Holzträger,L	-	Bastian,K	1:0
Sindelfingen	-	Heilbronn 2	1.5:4.5	Fils-Lauter	-	Neckarsulm	1.5:4.5
1 Gibicar,M	-	Wenninger,P	-:+	1 Pöhn,S	-	Müller,P	0:1
2 Gibicar,D	-	Zuferi,E	-:+	2 Weissenberger,M	-	Leiensetter,F	0:1
3 Schuller,C	-	Wang,J	-:+	3 Valenta,J	-	Weber,S	½:½
4 Kwiatkowski,A	-	Usov,A	+:-	4 Klaus,D	-	Körmendy,F	0:1
5 Schrod,t,J	-	Sailer,F	½:½	5 Hupfer,G	-	Weber,Y	1:0
6 Bastian,K	-	Rybakov,A	0:1	6 Lenhardt,F	-	Brzhezytskyi,M	0:1
Mönchfeld	-	Bebenhausen	0.5:5.5	Bebenhausen	-	Böblingen	5.0:1.0
1 Bergner,P	-	Xu,X	½:½	1 Xu,X	-	Nerz,L	0:1
2 Hamm,J	-	Braun,G	0:1	2 Braun,G	-	Hess,R	1:0
3 Varl,M	-	Hittinger,I	0:1	3 Hittinger,I	-	Mayer,K	+:-
4 Petzold,T	-	Kaulich,P	0:1	4 Kaulich,P	-	Schwarz,D	+:-
5 Reiser,M	-	Zimmermann,U	0:1	5 Zimmermann,U	-	Root,L	1:0
6 Benzenhöfer,O	-	Bonenberger,P	0:1	6 Bonenberger,P	-	Su,J	1:0
Böblingen	-	Neckarsulm	4.0:2.0	Heilbronn 2	-	Mönchfeld	3.0:2.0
1 Liebscher,J	-	Müller,P	1:0	1 Wenninger,P	-	Bergner,P	0:1
2 Blum,F	-	Leiensetter,F	1:0	2 Zuféri,E	-	Hamm,J	1:0
3 Nerz,L	-	Weber,S	0:1	3 Wang,J	-	Varl,M	0:1
4 Hess,R	-	Schimmele,A	1:0	4 Usov,A	-	Petzold,T	+:-
5 Schwarz,D	-	Körmendy,F	1:0	5 Balkan,L	-	Brand,B	-:-
6 Mayer,A	-	Weber,Y	0:1	6 Rybakov,A	-	Herrmann,D	1:0

7. Runde am 25.07.2009

Mönchfeld	-	KK Hohentübingen	3.0:3.0	Böblingen	-	Heilbronn 2	3.0:3.0
1 Bergner,P	-	Sessler,J	½:½	1 Blum,F	-	Wenninger,P	0:1
2 Hamm,J	-	Estedt,J	½:½	2 Nerz,L	-	Usov,A	1:0
3 Varl,M	-	Jansen,L	½:½	3 Hess,R	-	Sailer,F	0:1
4 Petzold,T	-	Müller,N	½:½	4 Schwarz,D	-	Biefel,C	-:+
5 Reiser,M	-	Reimer,B	½:½	5 Root,Mat	-	Rybakov,A	1:0
6 Brand,B	-	Holzträger,L	½:½	6 Root,Mar	-	Eichin,F	1:0
Sindelfingen	-	Fils-Lauter	2.5:2.5	Neckarsulm	-	Bebenhausen	0.5:5.5
1 Gibicar,M	-	Pöhn,S	1:0	1 Müller,P	-	Braun,G	0:1
2 Gibicar,D	-	Weissenberger,M	0:1	2 Leiensetter,F	-	Hittinger,I	0:1
3 Stöckl,C	-	Valenta,J	-:-	3 Weber,S	-	Kaulich,P	0:1
4 Schuller,C	-	Klaus,D	½:½	4 Schimmele,A	-	Zimmermann,U	0:1
5 Kwiatkowski,A	-	Hupfer,G	0:1	5 Körmendy,F	-	Scheuble,L	0:1
6 Schrod,t,J	-	Lehmann,S	1:0	6 Weber,Y	-	Koch,J	½:½

Abschlusstabelle nach 7 Runden:

Rg.	Verein	MP	BP	Rg.	Verein	MP	BP
1.	SK Bebenhausen	14:0	39.0	5.	Mönchfelder SV	7:7	20.5
2.	SG KK Hohentübingen	10:4	23.5	6.	SC Neckarsulm	6:8	18.0
3.	Heilbronner SV 2	8:6	19.5	7.	VfL Sindelfingen	2:12	12.5
4.	SV Böblingen	7:7	22.5	8.	SSG Fils-Lauter	2:12	9.5

5. Runde Verbandsjugendliga: Hohentübingen – Fils-Lauter 4.5:1.5 Pflichtsieg

In der 5. Runde der Verbandsjugendliga landeten die Königskinder einen ungefährdeten Pflichtsieg über den Tabellenvorletzten aus Donzdorf bzw. Süßen (Fils-Lauter).

Zur Abwechslung war mal wieder **Lauritz Jansen** (Brett 3) als Erster fertig. Nachdem er in der Eröffnung einen Bauern gewann, war er jedoch zu siegessicher und stellte eine Qualität ein. Allerdings konnte er das Spiel schlagartig verschärfen und in den chaotischen Verwicklungen behielt er den Überblick und gewann schnell. Auch **Nils Müller** (Brett 4) konnte seinen Gegner Dominik Klaus locker niederblitzen. **Benedict Reimer** (Brett 5) hatte es mit dem alten Bekannten Garlef Hupfer zu tun. In spannungsgeladener Stellung hatten aber beide Gegner keinen Mut zum Weiterspielen und gaben Remis. So war der Stand nach 1.5 Stunden 2.5 zu 0.5 und so sollte es auch nach 4.5 Stunden noch stehen. **Lasse Holzträger** (Brett 6) konnte nach wechselhaftem Verlauf (Bauerngewinn, Figurenverlust, Figurengewinn) das Turmendspiel mit einem Minusbauern trotz hartnäckigem Widerstand nicht halten und musste aufgeben. **Jonathan Estedt** (Brett 2) hatte früh materiellen Vorteil, die Verwertung des Vorteils erforderte aber viel Vorsicht und Mühe. Dem Gegner gelang es, mit dem Läuferpaar und einem Freibauern stets gefährliche Drohungen zu kreieren, die erstmal entkräftet werden mussten, bevor an die Verwertung des Materialvorteils zu denken war. Aber letztendlich konnte Jonathan den Punkt sicher einfahren. Teamchef **Julien Sessler** holte nach 5 Stunden am Spitzenbrett den letzten Punkt, als sich sein Gegner Schritt für Schritt selber umbrachte.

Da zeitgleich Mönchfeld verlor, haben sich die Königskinder wieder den zweiten Tabellenplatz zurückerobert. Der Abstieg dürfte damit kein Thema mehr sein (obwohl noch theoretisch möglich).

Besonders stolz bin ich immer noch auf den Mannschaftsgeist! Nun zum fünften Mal hintereinander spielte die Mannschaft in Bestbesetzung!

6. Runde: Hohentübingen - Sindelfingen 3.0:3.0 2. Platz gefestigt

In der 6. Runde der Verbandsjugendliga erwarteten die Königskinder den Tabellenletzten aus Sindelfingen. Die Sindelfinger, nominell eine der stärksten Mannschaften der Liga, traten in den bisherigen Spielen nie in Bestbesetzung und selten vollzählig an. Zu uns kamen sie in Bestbesetzung, aber auch wieder nur zu fünft. Diesmal erwischte es **Nils Müller** (Brett 4), der umsonst anrückte. Aber der Vorsprung war schnell wieder dahin, als **Benedict Reimer** (Brett 5) in bekannter Blitzmanier nach rund 15 Minuten Spielzeit ein Turm abhanden kam und er kurze Zeit später aufgab. **Lasse Holzträger** (Brett 6) brachte die Königskinder durch einen schnellen Mattangriff erneut in Führung. Diese baute **Lauritz Jansen** (Brett 3) aus, als er einen Fehler des Gegners eiskalt ausnutzte und unter Einsackung von drei Bauern einen Mattangriff starten konnte. Beim Stande von 3:1 vergingen jedoch mehrere Stunden, ehe sich wieder etwas tat. Es fehlte noch ein Remis zum Mannschaftssieg, aber unsere beiden Spitzenbretter standen schlecht. Teamchef **Julien Sessler** stand mächtig unter Druck, dem er trotz langer Gegenwehr irgendwann nicht mehr standhalten konnte. **Jonathan Estedt** (Brett 2) stellte früh einen Bauern ein. Das Turmendspiel erwies sich aber nach 6 Stunden Spielzeit (!) als nicht haltbar.

Mit dem Unentschieden bleiben wir auf dem zweiten Platz und haben 2 Mannschaftspunkte und 4 Brettspunkte Vorsprung auf den Dritten.

7. Runde: Mönchfeld – Hohentübingen 3.0:3.0 Württembergischer Vizemeister U20

In der letzten Runde der Verbandsjugendliga warteten die starken Mönchfelder auf die Königskinder. Da Mönchfeld noch gegen den Abstieg kämpfte, traten sie in Bestbesetzung an (wären sie immer so angetreten, wäre der Abstieg sicher kein Thema). Aber auch wir kamen mit unserer Stammsechs, wie in allen vorherigen Spielen!! Das kann gar nicht lobend genug erwähnt werden! Wo gibt es das, dass bei einer Mannschaft **immer alle** spielen, nicht einer auch nur einmal fehlt?? Große Klasse!

Wie nicht anders zu erwarten, wurde an allen Brettern heftig gekämpft. Nach 2 Stunden war noch alles im Fluss. Nach rund 2,5 Stunden wurde der erste halbe Punkt durch **Nils Müller** (Brett 4) gemeldet, der sein lange Zeit ausgeglichenes Bauernendspiel Remis gab. Allerdings hatte der

Jugendabteilung

Gegner wenige Züge davor einen ziemlichen Bock geschossen, so dass die entstandene Stellung leicht gewonnen war. Leider war Nils die veränderte Stellungsbewertung entgangen. Gleich darauf endete auch das Spitzenbrett remis. Teamchef **Julien Sessler** hatte zwar unterwegs einen Bauern verloren, konnte aber soviel Druck mit einem Freibauern entwickeln, dass die Stellung im Gleichgewicht blieb. Nach inzwischen gespielten 3,5 Stunden gelang überraschend auch **Benedict Reimer** (Brett 5) ein Remis. Benedict hatte zwei gesunde Minusbauern und schien auf direktem Wege in die Niederlage. Aber mit Kampfgeist konnte er sich zuerst einen Bauern wieder holen und nach einem Übersehen des Gegners auch den zweiten. Dann konnte auch das zweite Sorgenkind, **Jonathan Estedt** (Brett 2) Entwarnung geben. Jonathan geriet auf der b-Linie schwer unter Druck und schien zwingend einen Bauern zu verlieren. Aber mit bekannter Zähigkeit verteidigte er sich erfindungsreich und konnte den halben Punkt retten. Damit waren zumindest die theoretisch benötigten 2 Punkte für den zweiten Platz gesichert. Nach 4,5 Stunden Spielzeit wurden auch bei **Lauritz Jansen** (Brett 3) die Punkte geteilt, da das inzwischen entstandene Damenendspiel nicht mehr zu gewinnen war. Allerdings hatten beide Seiten davor einige Gewinnchancen, Lauritz nach Ende der Eröffnung, als er hervorragend stand und sein Gegner im Endspiel, als er einen studienartigen Gewinn übersah. Dann blieb beim Stande von 2.5 zu 2.5 nur noch **Lasse Holzträger** (Brett 6) übrig. Nachdem er lange Zeit mächtig



unter Druck stand, hatte er sich aber inzwischen befreit und konnte die vergeblichen Gewinnversuche seines Gegners (Mönchfeld musste ja gewinnen, um sicher dem Abstieg zu entgehen) mit leichter Hand abwehren. Damit endete das letzte Spiel der Verbandsjugendliga 3:3-Unentschieden, mit sechs kuriosen Remisen, allerdings alle sechs ausgespielt! Den Spieltag, die diesjährige Saison, den Vizemeister und die Tatsache, dass wir immer in Bestbesetzung antraten, feierten wir dann in einer Pizzeria in Stuttgart, in die uns Astrid Klett führte.

Mit dem Unentschieden holen wir den Württembergischen Vizemeister-Titel der U20, obwohl wir von der Setzliste nur Dritttletzter waren und obwohl wir die mit Abstand jüngste Mannschaft ins Rennen schickten. Herausragend waren unserer Topscorer Lauritz mit 5.5 Punkten aus 7 sowie die 50 Prozent (3.5 aus 7) von Julien am Spitzenbrett. Die restlichen Ergebnisse: Jonathan 3 aus 7, Nils 3.5 aus 6, Benedict 4 aus 7 und Lasse 3 aus 7. Herzlichen Glückwunsch und ein großes Dankeschön also an die ganze Mannschaft und insbesondere an Teamchef Julien Sessler!! Fotos vom Spiel gibt es auf der neuen Fotogalerie.

10. - 12. Juli 2009: Ba-Wü-Endrunde Mannschaftsmeisterschaft U14

Baden-Württembergischer Meister!!

Bei der Baden-Württembergischen Vereinsmannschaftsmeisterschaft in Schwäbisch Hall landete die U14-Mannschaft der Königskinder den bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte. Ungeschlagen und mit großem Abstand holten sich **Jonathan Estedt, Lauritz Jansen, Nils Müller und Benedict Reimer** den Titel „Baden-Württembergischer Vereins-Mannschaftsmeister U14“!

Rg. U14	Verein	MP	BP
1.	SG Königskinder Hohentübingen	10	16.5
2.	SV Balingen	7	11.5
3.	SC Eppingen	5	10.5
4.	Untergrombach	3	8.5
5.	WD Ulm	3	8.0
6.	Bohlsbach	2	5.0

Jugendabteilung

Nach zwei vergeblichen Anläufen in den letzten beiden Jahren (in der U12) wollten wir diesmal die Qualifikation zur Deutschen unbedingt schaffen! Dieses Jahr waren wir auch zum ersten Mal klarer Favorit. Dabei schienen wir am Anfang das übliche Pech zu haben. Anne Müller vergaß am Freitag ihren Geldbeutel in der Schule und konnte ihn gerade noch mit hängender Zunge holen, bevor der Zug fuhr (in den Jonathan in Reutlingen zustieg). Lauritz wachte am Freitag mit dicker Triefnase und verquollenen Augen auf und war das ganze Wochenende kränklich. Aber dafür waren alle hochmotiviert, das Abenteuer Titelgewinn in Angriff zu nehmen.

Die **1. Runde** brachte uns am Freitag Abend den nominell leichtesten Gegner Bohlsbach, der auch klar mit 4:0 geschlagen wurde. Allerdings täuscht das Ergebnis über die Mühen hinweg, die die Jungs dabei hatten. Vielleicht lag es an der Uhrzeit, vielleicht auch an der langen Anfahrt, aber nur Jonathan gelang ein relativ schneller Sieg. Benedict musste sich im Turmendspiel quälen, bis er endlich gewann, auch Nils stand lange Zeit eher schlechter, bis sein Gegner unmotiviert einen Turm spuckte. Lauritz musste gar über fast die ganze Länge von vier Stunden, bis er seinen Materialvorteil (eine „Qualle“) endlich realisieren konnte.

	KK Hohentübingen	- Bohlsbach	4.0:0.0
1	Estedt, Jonathan	- Walther, Felix	1:0
2	Jansen, Lauritz	- Hagg, Fabian	1:0
3	Müller, Nils	- Warsinsky, Simon	1:0
4	Reimer, Benedict	- Hansmann, Maximilian	1:0

Am nächsten Morgen (nach einer kurzen und wenig erholsamen Nacht) wartete in der **2. Runde** der unangenehme Gegner Balingen. Während Nils und Benedict diesmal problemlos gewannen, spielte Lauritz „Triefnase“ saft- und kraftlos, so dass er zu Recht verlor. Bei Jonathan war inzwischen eine hochkomplexe Stellung entstanden, bei der er aber den besseren Überblick behielt und den dritten Siegpunkt holte.

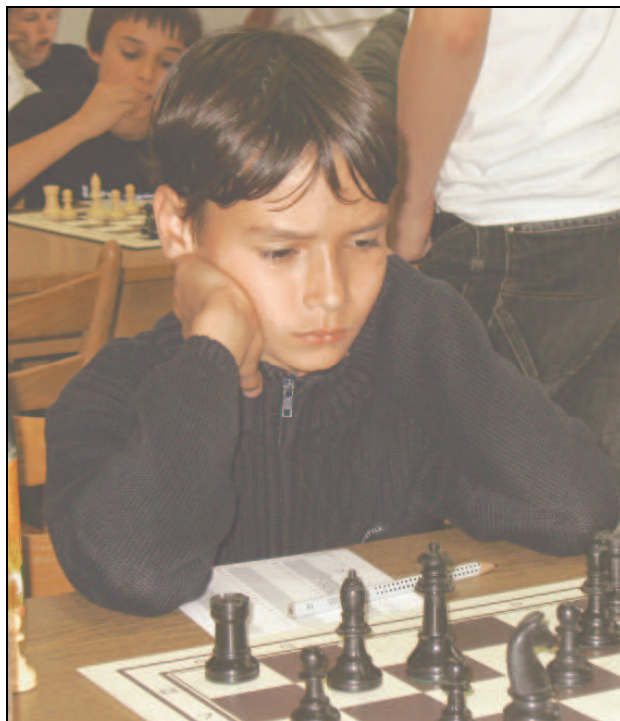
	KK Hohentübingen	- SV Balingen	3.0:1.0
1	Estedt, Jonathan	- Geiger, Markus	1:0
2	Jansen, Lauritz	- Hahn, Niklas	0:1
3	Müller, Nils	- Ilitsch, Marc	1:0
4	Reimer, Benedict	- Gomer, Dieter	1:0

Am Nachmittag in der **3. Runde** ergab sich gegen Weiße Dame Ulm ein ähnliches Bild: Benedict und Nils konnten gegen ihre überforderten Gegner wieder schnell gewinnen (Nils sogar in Rekordzeit von 15 Minuten). Beim Stande von 2:0 und in völlig ausgeglichener Stellung machte Lauritz dann Remis, um den Mannschaftssieg zu sichern. Jonathan hatte dadurch freie Hand, seine gute Stellung ohne Rücksicht auf Mannschaftsinteressen auf Gewinn zu spielen. So konnte er diesmal gegen Frank Bitter gewinnen, gegen den er bei der Württembergischen noch über ein Remis nicht hinausgekommen war. Nach einer aufsehenerregenden Rettungsaktion für Benedicts Schuh, der plötzlich irgendwo in einer riesigen Dornenhecke verschwunden war, die oberhalb einer ca. 2 – 3 Meter hohen Mauer wuchs, ließen wir den Tag bei einem Stadtbummel im schönen Schwäbisch Hall ausklingen. Dazu auch noch eine kleine Geschichte. Wir kamen beim Stadtbummel auch an den Kocheranlagen vorbei, in denen sich (neben dem Globe-Theatre) ein schöner und großer Spielplatz befindet. Als ich gerade anheben wollte, um den Jungs zu erzählen, dass man mit Lauritz just an diesem Spielplatz früher (wir wohnten vier Jahre lang in Schwäbisch Hall) nicht vorbei gehen konnte, ohne mindestens ein bis zwei Stunden dort zu verbringen - bevor (!) ich also dies erzählen konnte, ertönte ein freudiger Aufschrei von Lauritz „Oh cool“. Er sowie Benedict und Jonathan rannten auf den Spielplatz zu und waren dann für die nächsten ein bis zwei Stunden nicht vom Spielplatz weg zu bringen. Erst das Versprechen auf eine Eisschokolade im Cafe Ilge konnte sie zum Weitergehen überzeugen.

Jugendabteilung

WD Ulm		-	KK Hohentübingen		0.5:3.5
1	Bitter, Frank	-	Estedt, Jonathan		0:1
2	Kelemen, Alexander	-	Jansen, Lauritz		1/2:1/2
3	Deutsch, Julius	-	Müller, Nils		0:1
4	Kirn, Philipp	-	Reimer, Benedict		0:1

Am nächsten Morgen ging es dann in der **4. Runde** gegen Eppingen. Benedict verlor überraschend glatt gegen einen als schwächer eingestuften Gegner, wodurch die Mannschaftskollegen in Zugzwang gerieten. Jonathan konnte gegen das frühere Wunderkind und mehrfachen Badischen Meister Christopher Noe problemlos Remis halten und Nils holte mit etwas Mühe den Punkt zum Ausgleich. Beim Stande von 1.5 : 1.5 musste die Partie von Lauritz die Entscheidung bringen. Das Remisangebot ablehnend, versuchte er alles, die feste Verteidigungsstellung seines Gegners zu knacken. Dies gelang ihm nach fast 4 Stunden Spielzeit auch, womit der Mannschaftssieg gesichert und der 1. Platz in greifbarer Nähe war.



Benedict Reimer

KK Hohentübingen		-	SC Eppingen		2.5:1.5
1	Estedt, Jonathan	-	Noe, Christopher		1/2:1/2
2	Jansen, Lauritz	-	Hahn, Cedric		1:0
3	Müller, Nils	-	Schückler, Jan		1:0
4	Reimer, Benedict	-	Essig, Philipp		0:1

Jetzt fehlte nur noch Untergrombach in der **5. und letzten Runde**. Diesmal war Lauritz als Erster fertig. Er konnte sein Doppelturmendspiel nicht gewinnen und musste sich mit Remis zufrieden geben. Bei Benedict wechselte die Stellungsbewertung mit jedem Zug, am Schluss konnte er sich aber im Endspiel durchsetzen. Auch Jonathan konnte seine Mehrbauern trotz ungleichfarbiger Läufer langsam aber sicher im Endspiel durchbringen, womit der Mannschaftssieg wieder gesichert war. Den Schlusspunkt setzte Nils Müller, der mit gewohntem Siegeswillen seinen Gegner so lange unter Druck setzte, bis dieser schließlich zusammenbrach.

Untergrombach		-	KK Hohentübingen		0.5:3.5
1	Hirschberg, Leander	-	Estedt, Jonathan		0:1
2	Mangei, Jasmin	-	Jansen, Lauritz		1/2:1/2
3	Fritz, Fabian	-	Müller, Nils		0:1
4	Fuchs, Linda	-	Reimer, Benedict		0:1

Besonders hervorzuheben sind Jonathan, der am Spitzenbrett gegen die mit Abstand stärksten Gegner 4.5 Punkte aus 5 holte, sowie Nils, der am 3. Brett mit 5 aus 5 hundert Prozent der Punkte machte! Besonders nett war, dass Lauritz nicht nur Besuch von einem alten Kindergartenfreund bekam, sondern dass auch seine zwei damaligen Erzieherinnen aus dem Waldkindergarten vorbei schauten, um zu sehen, was aus Lauritz in den vergangenen 7 Jahren geworden ist. Fotos gibt es auf der neuen Fotogalerie.

Damit folgte auf den ungefährdeten Meistertitel in Württemberg nun auch ebenso ungefährdet der Titel in Baden-Württemberg. Die Deutschen Meisterschaften werden vom 26.12. bis zum 30.12. in Arendsee (Altmark) ausgespielt. Wir freuen uns schon darauf, gegen die besten Vereinsmannschaften in Deutschland zu spielen!

Jugendabteilung

Ergänzender Bericht von Martin Schoof: Momentaufnahme

Aus dem letzten Wettkampf, Untergrombach - Königskinder, möchte ich als nicht ganz unparteiischer Zuschauer eine Momentaufnahme des Wettkampfes wiedergeben. Zwar war die Qualifikation für die Deutsche unter Dach und Fach und auch der erste Platz schon recht wahrscheinlich, trotzdem war auch in der letzten Runde noch einmal großer Kampfgeist vorhanden.

Es waren vielleicht zwei Stunden gespielt, als sich folgende Situation ergab: alle vier Königskinder waren am Zug, ich stand ihnen gegenüber, alle vier Gegner waren abwesend. So hatte ich die sehr seltene Möglichkeit, alle Spieler samt ihrer Stellungen gleichzeitig beobachten zu können. Alle saßen hochkonzentriert am Brett, jeder auf seine Art.

Bei Jonathan gab es ein Spiel auf ein Tor. Bei ungleichen Läufern hatte er erst einen, später zwei, im Endspiel drei Bauern Vorteil. Bei ihm ging es von Anfang an nur um Sieg oder Remis, ähnlich bei Lauritz, der nach ein paar Komplikationen im Mittelspiel ein besseres Turmendspiel auf dem Brett hatte. Nils' Partie war sehr zäh. Nachdem er nicht gut aus der Eröffnung gekommen war, spielte sein Gegner zu zaghaft, so dass Nils sich ganz allmählich befreien konnte und in einem gleichstehenden Endspiel (Turm, Leichtfigur und drei vereinzelt Bauern auf jeder Seite) begann, die Initiative zu übernehmen. Benedict kam mit Schwarz gut aus der Eröffnung. In einem scharfen taktischen Kampf wechselte der Vorteil von Schwarz auf Weiß, danach von Weiß auf Schwarz, als Benedict zwar materiell im Nachteil war, aber mit Dame und Springer einen entscheidenden Königsangriff starten konnte.



Trainer Jörg Jansen mit Siegerteam Jonathan, Nils, Lauritz und Benedict

Von mir aus gesehen ganz rechts sitzt Jonathan am ersten Brett. Was die Körpersprache betrifft, scheint er mir von den Vieren noch am unauffälligsten zu sein. Konzentriert, angespannt, ein typischer Turnierspieler.

Links neben ihm sitzt unbekümmert Lauritz am Brett. Das Gesicht verrät Konzentration, aber die Körperhaltung ist locker. Man hat als Außenstehender den Eindruck, dass Schach für ihn ein wichtiges Spiel ist, aber ein Spiel.

Ganz anders bei Nils. Im Endspiel scheint es für ihn in jedem Zug um Leben und Tod zu gehen. Fast der ganze Körper ist in Bewegung. Das Maximalprinzip: fast alle Energien des Körpers sind auf das Brett und die Figuren gerichtet. Außerhalb dieser Welt scheint nichts zu existieren.

Die Überraschung ist für mich Benedict. Der jüngste und kleinste der Vier sitzt völlig reglos am Brett. Das Gehirn arbeitet, man spürt die starke Anspannung des Körpers, aber die gesamte Motorik scheint abgeschaltet, nicht einmal das Atmen fällt mir auf.

Spannung und Anspannung der Spieler lassen sich mit Händen greifen. Wie sich die Einstellung der vier in ihrer Körpersprache widerspiegelt! Vielleicht hätte man das filmen sollen...

Im Laufe der Zeit fällt nach und nach die Anspannung von den Spielern ab. Zum Schluss spielt nur noch Nils. Als sein Gegner von ihm noch wissen möchte, ob er das Endspiel König und Turm gegen König beherrscht, spult Nils routinemäßig die Züge herunter. Es war die längste, die schwerste der vier Partien. „Wenn man seinen Gegner nicht mattsetzen kann, muss man ihn mattsitzen“ - das war es, was Nils beherzigt hat.

3.5 : 0.5! Ein deutliches Ergebnis, das nicht zeigt, wie knapp der Spielverlauf war. Die Königskinder sind U14-Meister von Baden-Württemberg, man kann sich auf spannende Partien auf Bundesebene freuen.

Jugendabteilung

29.05.-01.06.2009: Reutlinger Open: Jonathan nur vom Großmeister geschlagen!

Beim diesjährigen Reutlinger Open suchten sieben Königskinder die schachliche Herausforderung. Bei diesem Bericht möchte ich mich auf die jugendlichen Königskinder Lauritz Jansen, Jonathan Estedt und Jonathan Reichel beschränken. Außerdem nahmen noch die „größeren“ Königskinder Martin Schmidt, Markus Hobert, Steffen Kohler und Andreas Estedt teil. Um es vorweg zu sagen: **Jonathan E.** spielte in seiner Heimatstadt ein grandioses Turnier. Mit 4.5 Punkten aus 7 Partien holte er genauso viele Punkte wie beispielsweise der Internationale Meister und uns allen wohlbekannte Frank Zeller! Nur der lettische GM Viesturs Meijers konnte ihn in der ersten Runde besiegen, danach gab er nur noch drei Remis ab (gegen den Tübinger Koppenhöfer, den Ulmer Stiepan und den Tammer Andraschko, allesamt zwischen 2050 und 2100!). Seine Performance lag bei ca. DWZ 2000. Aber nicht nur die (DW-) Zahlenmystik zeugt von seinem guten Spiel, auch die Partien waren allesamt außerordentlich niveauvoll.



Ratingpreis für Jonathan Estedt (Zweiter von links)

Der Lohn war der Ratingpreis in der DWZ-Gruppe 1600-1799. Außerdem gewann er den Jugendpreis 1995 und jünger. Demgegenüber zeigte **Lauritz** Licht und Schatten. Schön war sein Sieg gegen das ungarisch-reutlingerische Urgestein Andreas Csillag und sein locker herausgespieltes (fast-)Remis gegen den Ungarn Papista, das er, das Remis sicher in der Tasche wäährend, einzügig wegwarf, als er einen kurzen Moment nicht aufpasste. Insgesamt waren seine 3 Punkte erwartungsgemäß, aber auch nicht mehr. **Jonathan R.** dürfte wohl mit dem Turnier nicht ganz zufrieden sein. Er gewann leicht gegen die schwächeren Gegner, verlor aber gegen drei gleich starke oder leicht bessere Gegner. Seine 3.5 Punkte spiegeln aber sicher nicht seine wahre Spielstärke wieder. Noch eine persönliche Bemerkung zum Schluss: Für mich war es schön, alte Freunde wieder getroffen zu haben, insbesondere meinen alten Winnender Weggefährten Alexandar Vuckovic, der übrigens den geteilten 4. Platz belegte. Ihm hatte ich einstens (vor rund 25 Jahren) das Schachspielen beigebracht, aber er hatte mich schnell überholt und spielt schon lange in einer anderen Liga wie ich (zwischenzeitlich Bundesliga). Jetzt hatten wir nach so vielen Jahren endlich mal wieder ausgiebig Gelegenheit, alte Geschichten aufzuwärmen und uns an vieles Schöne zu erinnern.

12.06.2009: Konditions-Blitzturnier im Jugendtraining

Konditions-Blitz bedeutet, dass die Schachuhr ca. 10 m vom Brett entfernt steht. Man darf erst ziehen, sobald der Gegner die Uhr gedrückt hat. Bei dieser Form des Schachs wird bewiesen, dass Schach nicht zu Unrecht zu den Sportarten gehört. Es spielt somit nicht nur schachliches Wissen, die Denkschnelligkeit, sondern ebenso die Kondition eine wichtige Rolle (was man an den durchweg verschwitzten und schweißnassen Gesichtern sehen konnte). Sieger wurde Jonathan Estedt vor Lasse Holzträger und Martin Schmidt.

21.06.2009: Jonathan Reichel bei Deutscher Internetmeisterschaft erfolgreich!

Unser Vereinsjugendmeister Jonathan Reichel konnte sich in der U18 für das Finale der Deutschen Jugend-Internetmeisterschaft qualifizieren. Im Finale, in dem die meisten der deutschen U18-Spitzenspieler mitmischten, konnte er starke 3.5 Punkte holen. Ein riesiger Erfolg für Jonathan!

	U 18 (24 TN)	Verein	DWZ	P	Buchholz
1.	Andreas Heimann	SC Dreiländereck	2392	7.5	
2.	Jens Kotainy	SG Bochum	2264	6.5	39.0
3.	Hagen Poetsch	VSG Offenbach	2308	6.5	31.0
21	Jonathan Reichel	SG KK Hohentübingen	1970	3.5	14.5

Jugendabteilung

27.06.2009: Altbacher Jugend-Turnier

Königskinder gewinnen überlegen den Mannschaftspokal – Lauritz Gesamt-Dritter

Rg.	Gesamtstand (56 TN)	Verein	Punkte	Buchh.
1.	Alexander Alber	SC Steinlach	6.0	33.5
2.	Simon Ohnmacht	SC Mühlacker	5.5	33.5
3.	Lauritz Jansen	SG KK Hohentübingen	5.5	32.0
8.	Lasse Holzträger	SG KK Hohentübingen	5.0	30.0
15.	Nils Müller	SG KK Hohentübingen	4.0	30.0
20.	Noah Maurer	SG KK Hohentübingen	4.0	26.0
21.	Jakob Kümmerle	SF Ammerbuch	4.0	25.5
23.	Marius Hurm	SG KK Hohentübingen	4.0	25.5
32.	Justus Springer	SC Steinlach	3.5	18.0
33.	Ben Kunze	SG KK Hohentübingen	3.0	25.0
43.	Julius Sänger	SG KK Hohentübingen	2.5	23.0
48.	Robin Hashemi	SG KK Hohentübingen	2.0	24.5
U 10 (15 TN)				
1.	Christian Gheng	TSV Heumaden	5.0	29.5
2.	Noah Maurer	SG KK Hohentübingen	4.0	26.0
3.	Marius Hurm	SG KK Hohentübingen	4.0	25.5
7.	Justus Springer	SC Steinlach	3.5	18.5
12.	Robin Hashemi	SG KK Hohentübingen	2.0	24.5
U 12 (16 TN)				
1.	Garlef Hupfer	SSG Fils-Lauter	5.0	28.5
2.	Konstantin Sommer	SF Göppingen	5.0	25.0
3.	Mark Kvetny	SC Altbach	4.5	32.5
5.	Nils Müller	SG KK Hohentübingen	4.0	30.0
7.	Jakob Kümmerle	SF Ammerbuch	4.0	25.5
9.	Ben Kunze	SG KK Hohentübingen	3.0	25.0
14.	Julius Sänger	SG KK Hohentübingen	2.5	23.0
U 14 (10 TN)				
1.	Lauritz Jansen	SG KK Hohentübingen	5.5	32.0
2.	Timo Lebeda	VFB Reichenbach	5.0	32.5
3.	Dominik Klaus	SSG Fils-Lauter	5.0	30.5
U 16 (9 TN)				
1.	Alexander Alber	SC Steinlach	6.0	33.5
2.	Simon Ohnmacht	SC Mühlacker	5.5	33.5
3.	Daniel Weißer	SR Spaichingen	5.0	32.0
4.	Lasse Holzträger	SG KK Hohentübingen	5.0	30.0

Zum diesjährigen Altbacher Jugendturnier brachen 8 Königskinder und ein Ammerbucher bei strömendem Regen auf. In Altbach spielen alle Kinder und Jugendliche in einer Gruppe und erst am Schluss werden die verschiedenen Altersgruppen getrennt gewertet. Außer den Pokalen in den Jahrganggruppen konnte man noch Geldpreise in der Gesamtwertung und den Mannschaftspokal für die erfolgreichste Mannschaft (bestehend aus mindestens 4 Spieler) gewinnen. Der Mannschaftspokal war mit 18.5 Punkten eine sichere Beute der Königskinder (der nächstplatzierte Verein, der SC Steinlach errang 15.5 Punkte). Unsere beiden U10-Stars **Noah Maurer** und **Marius Hurm** (beide ab Sommer in der U12) spielten ein sehr gutes Turnier und holten beide 4 Punkte, womit sie in der U10 nur der württembergischen Nr. 1, Christian Gheng, den Vortritt lassen mussten. Neu-Königskind **Robin Hashemi**, der noch ein weiteres Jahr U10 spielen darf, holte bei seinem ersten Turnier für die Königskinder beachtliche 2 Punkte gegen die z.T. erheblich ältere Konkurrenz.

Jugendabteilung

In der U12 begann **Nils Müller** äußerst konzentriert, erzielte 2 Remisen gegen die zwei Favoriten Alexander Alber und Timo Lebeda, setzte aber die letzten beiden Runden in den Sand, so dass es am Ende nicht ganz zu einem Platz auf dem Treppchen der U12 reichte. **Ben Kunze** und **Julius Sänger** spielten ungefähr im Rahmen ihrer Erwartungen. Bei beiden ist zu bemerken, dass sie grundsätzlich im „Blitzspiel-Modus“ spielen, so dass einfach zu viele leichte Fehler passieren, die sich gegen stärkere Gegner nicht mehr kompensieren lassen, obwohl auch beide schöne Kombinationen zeigten. Kurios war, dass Julius nach 2 Runden das einzige Königskind war, das 2 volle Punkte gemacht hatte und dadurch ganz vorne am 3. Brett spielen durfte. Die U14 wurde dominiert vom Zweikampf von Königskind **Lauritz Jansen** und der württembergischen Nr.1 des 96er-Jahrgangs der letzten Jahre, Timo Lebeda. Lauritz spielte ein klasse Turnier. Nur in der Partie gegen eben diesen Timo stand er schlecht, konnte sich aber äußerst zäh verteidigen. Ungeschlagen reichten die 5.5 Punkte schließlich zum Gesamt-Dritten und zum 1. Platz in der U14. In der U16 trat **Lasse Holzträger** an, der seinen Aufwärtstrend der letzten Monate bestätigen konnte. Seine starken 5 Punkte, darunter ein Sieg gegen Elisa Zeller, reichten zwar leider nur zum 4. Platz in der U16, aber sein 8. Platz im Gesamtklassement (vor z.B. Mark Kvetny, Nils Müller oder Emran Hamid) war der Lohn für die starke Leistung! Insgesamt lässt sich sagen, dass die Königskinder ihre Dominanz im Jugendbereich in der Region demonstrierten.

17.07.2009: Vereins-Jugend-Tandemmeisterschaft

Bei der erstmalig ausgetragenen Jugend-Tandemmeisterschaft nahmen 10 Zweier-Teams teil, von denen allerdings zwei 3 Runden vor Schluss ausstiegen. Sie endete mit dem etwas überraschenden Sieg des Teams „Wurstsalat“ (Lasse Holzträger/Nils Müller) vor dem Favoriten „Shredderz“ (Lauritz Jansen/Jonathan Estedt) und „Fleischwolf“ (Philipp Migesel/Benedict Reimer). Anmerkung: Die geschlagenen Favoriten rächten sich eine Woche später bei den Vereins-Tandemmeisterschaften der Erwachsenen, als sie den Titel eben dort holten.

Rg.	Team	LN	LJ	PB	PM	NR	MJ	AI	JB	PC	MC	Pkt.
1.	Wurstsalat (Lasse/Nils)	x	1	1	1	1	1	1	1	1	+	9.0
2.	Shredderz (Lauritz/Jonathan)	0	x	1	1	1	1	1	1	1	+	8.0
3.	Fleischwolf (Philipp/Benedict)	0	0	x	1	1	1	1	1	1	1	7.0
4.	Die Fischers (Pavlos/Marco)	0	0	0	x	1	1	1	1	1	+	6.0
5.	Der magische Drachen (Noah/Robin)	0	0	0	0	x	1	1	0	+	1	4.0
6.	Die Unsichtbaren (Marius/Julius)	0	0	0	0	0	x	0	1	+	1	3.0
6.	Hallo (Ajay/Ilir)	0	0	0	0	0	1	x	1	0	1	3.0
6.	Wissen wir nicht (Justus/Ben)	0	0	0	0	1	0	0	x	+	1	3.0
9.	Namenlos (Petra/Christian)	0	0	0	0	-	-	1	-	x	1	2.0
10.	The Killers (Maxim/Christopher)	-	-	0	-	0	0	0	0	0	x	0.0

18.07.2009: Sommerfest der Königskinder

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand auch dieses Jahr unser großes Sommerfest auf dem alten Lustnauer Sportplatz statt. Das Wetter war nicht optimal – als es um 14 Uhr noch ziemlich schüttete, setzten sich die Optimisten erst nach langer Diskussion durch. Und sie sollten recht behalten: Kein Tröpfchen war vom Beginn des Festes an mehr zu sehen. Trotz des aufgeweichten Bodens (der leider das obligatorische Fußballspielen verhinderte) war die Stimmung bestens. Die Mitglieder und Gäste brachten viele Köstlichkeiten mit, schleppten Bierbänke herbei sowie einen Grill. Nach der Siegerehrung der Vereinsjugendmeisterschaft, bei der alle anwesenden Teilnehmer einen Buchpreis bekamen, musste der neue Vereinsjugendmeister Jonathan Reichel noch das obligatorische Simultan gegen die Jugendspieler absolvieren, das er aber bravourös meisterte. Gegen später konnte sogar noch Indiaca gespielt werden. Fotos vom Fest gibt es auf der neuen Fotogalerie.

Jugendabteilung

01.-02.08.2009: ChessClassic Mainz

Wie jedes Jahr besucht ein Trüppchen treuer Königskinder das Stelldichein der Weltelite in Mainz. Wo sonst kann man so vielen Weltklasse-Spielern auf die Finger schauen und ihre Künste bewundern? Zumal in Mainz Schnellschach gespielt wird, das genug Action und Spannung bietet. Und auch diesmal gab es genug zu sehen: ein typisches Übersehen einer Springergabel von Weltklassemann Gata Kamsky, ein herrliches doppeltes Figurenopfer von Arkadij Naiditsch gegen Etienne Bacrot oder das mehrfache verblüffende Herauswinden aus schlechten Stellungen von „Starwars“ Hikaru Nakamura (dem schon seit einiger Zeit weltbesten Blitzspieler). Etwas enttäuschend war allerdings das trockene und leicht lustlose Spiel von WM Anand, der deswegen zu Recht seinen Titel als Schnellschach-Weltmeister an Lewon Aronjan verlor.

Außer mir hatten sich noch Lauritz Jansen, Lasse Holzträger und Michael Schwerteck auf die längere Reise gemacht. Diesmal war Jungspund Lauritz der Einzige, der auch selber beim „stärksten Turnier der Welt“ (Ausrichter-Angaben) die Klötzchen schob, wir anderen wollten nur zuschauen und genießen. Lauritz spielte grandios und holte 5 Punkte aus 11 Partien bei einem Gegnerschnitt von rund 2000 DWZ. Dies bedeutete sogar einen Preis in der letzten Ratinggruppe (1750 DWZ und schlechter).

10.-12.09.2009: Jugend-Intensiv-Training

Zum zweiten Mal organisierte Heiner Uhlig mit seinen Mitstreitern Manfred Köhler (dem Präsidenten der SF Ammerbuch), Michael Schwerteck und Martin Schmidt am Ende der Sommerferien ein Jugend-Intensivtraining mit GM Lanka. In zweieinhalb Tagen standen in den 3 Gruppen u.a. der Paulsen-Sizilianer, Spanisch und allerlei andere offene Eröffnungen auf dem Programm. Obwohl es doch ein sehr ambitioniertes und anstrengendes Programm war, gingen die 10 Königskinder und 8 Jugendlichen aus anderen Vereinen (Steinlach, Tübingen, Reutlingen und Ammerbuch) doch mit Feuereifer zur Sache! Wesentlich zur Unterstützung trugen auch die herrlichen selbstgebackenen Kuchen und Plätzchen von Jessica Sänger bei. Hoffen wir, dass diese Form des Intensivtrainings sich zu einer Dauereinrichtung entwickelt. Vielen Dank, Heiner! *(Alle Berichte von Jörg Jansen)*

26.09.2009: Finale der Bezirksjugendliga

Rg.	U 12 (4 Mannschaften)	MP	BP	Rg.	U 12 (4 Mannschaften)	MP	BP
1.	SF Göppingen	5	9.0	3.	SG KK Hohentübingen 1	1	4.0
2.	SV Nürtingen	5	7.5	4.	SG KK Hohentübingen/Ammerbuch	1	3.5

1. Runde

SG KK 1	- SG KK 2/Ammerbuch	2.0:2.0
Ilir Murati	- Leia Lederer	0:1
Ajay Shankar	- Noah Maurer	1:0
Maxim Seidenspinner	- Marius Hurm	0:1
Julius Sänger	- Ben Kunze	1:0

2. Runde

SV Nürtingen	- SG KK 1	2.5:1.5	SF Göppingen	- SG KK 2/Ammerb.	3.5:0.5
Christian Friz	- Ilir Murati	½ : ½	Tom Weber	- Leia Lederer	1:0
Maik Schwarz	- Ajay Shankar	1:0	Eike Cöllen	- Noah Maurer	1:0
Johannes Mögerle	- Maxim Seidenspinner	1:0	Florian Cöllen	- Marius Hurm	½ : ½
Alexander Schwarz	- Julius Sänger	0:1	Konstantin Sommer	- Ben Kunze	1:0

3. Runde

SG KK 1	- SF Göppingen	0.5:3.5	SG KK 2/Ammerb.	- SV Nürtingen	1.0:3.0
Ilir Murati	- Tom Weber	0:1	Leia Lederer	- Christian Friz	0:1
Ajay Shankar	- Eike Cöllen	0:1	Noah Maurer	- Maik Schwarz	0:1
Maxim Seidenspinner	- Florian Cöllen	½ : ½	Marius Hurm	- Johannes Mögerle	1:0
Julius Sänger	- Konstantin Sommer	0:1	Ben Kunze	- Alexander Schwarz	0:1

Jugendabteilung

So souverän unsere zwei U12—Mannschaften die Bezirksjugendliga in der Gruppe Reutlingen / Tübingen dominierten, so souverän wurden sie von den zwei Gewinnern der anderen Gruppe Esslingen / Göppingen beim diesjährigen Finale geschlagen. Auch in dieser Höhe waren die Niederlagen verdient. Die durchweg älteren Göppinger und Nürtinger waren sowohl in der Spielanlage als auch im Spielverhalten (deutlich längeres Nachdenken!!) reifer. Hervorzuheben sind **Julius Sänger**, der als Einziger mit 2 aus 3 die 50 Prozent überschritt, sowie **Maxim Seidenspinner** und **Marius Hurm** mit jeweils 1.5 aus 3. Da alle nächstes Jahr nochmals in dieser Altersgruppe antreten können, hilft nur Training, Training und nochmals Training, damit die Königskinder im nächsten Jahr diesen Reifegrad ebenfalls zeigen können.

Mathe-Preis für Julien Sessler

Unser Jugendsprecher und Schüler der Kepler-Gymnasiums Tübingen **Julien Sessler** erreichte in der ersten Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik des Jahres 2009 einen **dritten Preis**. Herzlichen Glückwunsch! Informationen zu diesem Wettbewerb auch im Internet unter www.bundeswettbewerb-mathematik.de



Fotogalerie



18.07.2009: Siegerehrung Vereinsjugend-meisterschaft (Gruppe A): Lauritz und Jonathan (Julien als Nr. 3 war leider am Termin verhindert).



Grillfest 1: Feuerstelle



Grillfest 2: Elisabeth mit Marius und Töchterchen Maria.

Saison 2009/10 – Übersicht

2009	Oberliga	Verbandsliga	Landesliga	Bezirksliga	Kreisklasse	A-Klasse	B-Klasse
20. Sep					1		
27. Sep							1
04. Okt							
11. Okt	1	1			2		
18. Okt			1	1		1	
25. Okt	2	2					2
01. Nov					3		
08. Nov		3	2	2		2	
15. Nov	3				4		spielfrei
22. Nov							
29. Nov				3	5		4
06. Dez			3			3	
13. Dez		4		4			5
20. Dez	4		4			4	
2010	2010	2010	2010	2010	2010	2010	2010
10. Jan	5	5	5			5	
17. Jan				5			6
24. Jan					6		
31. Jan	6		6			6	
07. Feb		6		6			7
14. Feb							
21. Feb				7	7		
28. Feb		7	7			7	
07. Mär	7				8		
14. Mär				8			8
21. Mär	8		8			spielfrei	
28. Mär		8		9			9
04. Apr							
11. Apr	9		9			9	
18. Apr		9					
25. Apr							
02. Mai					9		

Heimspiel Auswärtsspiel

Ligenübersicht im Schachkreis Reutlingen/Tübingen

Verein	OL	VL	LL	BL	KK	AK	BK
Bebenhausen	1		2	3			4
Tübingen	1			2		3	
Pfullingen		1,2			3,4		5
Steinlach			1		2,3		4
Schönbuch			1			2	3
Kirchentellinsfurt			1				
Reutlingen				1,2		3,4	
Hohentübingen				1	2	3	4
Urach				1		2	3
Rottenburg				1			
Dettingen					1	2	3
Ammerbuch					1	2	
Lichtenstein					1	2	
Metzingen					1		2
Pliezhausen					1		
Münsingen							1

1. Mannschaft

1. Mannschaft (Bezirksliga)

1. Runde	18.10.2009	2. Runde	08.11.2009
Tübingen 2	- Urach	Urach	- Reutlingen 1
Nürtingen 2	- Bebenhausen 3	Hohentübingen	- Reutlingen 2
Rottenburg	- Grafenberg	Grafenberg	- Neckartenzlingen
Neckartenzlingen	- Hohentübingen	Bebenhausen 3	- Rottenburg
Reutlingen 2	- Reutlingen 1	Tübingen 2	- Nürtingen 2
3. Runde	29.11.2009	4. Runde	13.12.2009
Nürtingen 2	- Urach	Urach	- Hohentübingen
Rottenburg	- Tübingen 2	Grafenberg	- Reutlingen 1
Neckartenzlingen	- Bebenhausen 3	Bebenhausen 3	- Reutlingen 2
Reutlingen 2	- Grafenberg	Tübingen 2	- Neckartenzlingen
Reutlingen 1	- Hohentübingen	Nürtingen 2	- Rottenburg
5. Runde	17.01.2010	6. Runde	07.02.2010
Rottenburg	- Urach	Urach	- Grafenberg
Neckartenzlingen	- Nürtingen 2	Bebenhausen 3	- Hohentübingen
Reutlingen 2	- Tübingen 2	Tübingen 2	- Reutlingen 1
Reutlingen 1	- Bebenhausen 3	Nürtingen 2	- Reutlingen 2
Hohentübingen	- Grafenberg	Rottenburg	- Neckartenzlingen
7. Runde	21.02.2010	8. Runde	14.03.2010
Neckartenzlingen	- Urach	Urach	- Bebenhausen 3
Reutlingen 2	- Rottenburg	Tübingen 2	- Grafenberg
Reutlingen 1	- Nürtingen 2	Nürtingen 2	- Hohentübingen
Hohentübingen	- Tübingen 2	Rottenburg	- Reutlingen 1
Grafenberg	- Bebenhausen 3	Neckartenzlingen	- Reutlingen 2
9. Runde	28.03.2010	Staffelleiter: Udo Ruprich Kirchheimer Str. 131, 73240 Wendlingen Tel.: 07024-404910	
Reutlingen 2	- Urach		
Reutlingen 1	- Neckartenzlingen		
Hohentübingen	- Rottenburg		
Grafenberg	- Nürtingen 2		
Bebenhausen 3	- Tübingen 2		

Mannschaftsaufstellungen

SG Königskinder Hohentübingen 1

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Hönsch, Matthias	2249-96	9	Uhlig, Heinrich	1962-21
2	Schoof, Martin	2276-56	10	Schmidt, Martin	1786-20
3	Reichel, Jonathan	1937-34	11	Sessler, Julien	1698-17
4	Schwerteck, Michael	2055-80	12	Jansen, Lauritz	1655-36
5	Schumann, Kai	1971-52	13	Hobert, Markus	1750-18
6	Estedt, Jonathan	1788-29	14	Kohler, Steffen	1716-20
7	Jansen, Jörg	2050-32	15	Müller, Nils Samuel	1576-42
8	Seewald, Burkhard	1897-39	16	Holzträger, Lasse	1284-15
Mannschaftsführer: Michael Schwerteck, Schlossbergstr. 30, 72070 Tübingen, 07071-45959 Spielort: Team Training, Ulrichstr. 1, 72072 Tübingen, (am Ende der Fußgängerunterführung Blaue Brücke/LTT)					

1. Mannschaft

SF Neckartenzlingen (A 18.10.2009)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Tscharotschkin, Michael	2154-144	9	Tönnies, Michael	1872-30
2	Guski, Dietmar	1979-97	10	Meyer, Armin	1868-68
3	Ruprich, Udo	1930-154	11	Berger, Rolf	1684-61
4	Häußler, Frank	1866-126	12	Paprotny, Eugenius	1648-20
5	Ruprich, Frank	1867-79	13	Haist, Andreas	1655-71
6	Bajer, Renato	1784-62	14	Miller, Viktor	1543-35
7	Herrmann, Michael	1785-34	15	Gaidosch, Ingo	1552-51
8	Berkemer, Rainer	1798-101	16	Bauer, Herbert	1712-31

Mannschaftsführer: Dietmar Guski, Mörikestr. 97, 72622 Nürtingen, Tel.: 07022-63374, Tel.: 0151/14463706

Spiellokal: Sportstätte: Alte Schule, Schulstr.19, 72654 Neckartenzlingen 1.OG links

SV Reutlingen 2 (H 08.11.2009)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Jetter, Philipp	1809-39	9	Keck, Wolfgang	1863-21
2	Seynstahl, Peter	1801-18	10	Fischer, Lothar	1646-26
3	Liebert, Wolfgang	1729-49	11	Schönenborn, Winfried	1703-50
4	Huff, Ulrich	1711-42	12	Tröge, Roland	1638-48
5	Lang, Florian	1738-30	13	Guhr, Ulrich	1622-4
6	Ziese, Peter	1703-49	14	Csillag, Andreas	1540-39
7	Flohers, Peter	1693-37	15	Finckh, Konrad	1456-45
8	Feustel, Andreas	1636-43	16	Petersen, Oliver	1381-11

Mannschaftsführer Ulrich Huff, Frauenhalde 10, 72793 Pfullingen, Tel.: 07121-799935

Spiellokal Eisenbahnstr.14, Reutlingen-Betzingen

SV Reutlingen 1 (A 29.11.2009)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Barta, Jozsef	2092-10	9	Klaffke, Frank	1966-13
2	Staufenberger, Bernd	1942-64	10	Frey, Thomas	1965-68
3	Breitschaedel, Oliver	1947-45	11	Jetter, Philipp	1809-39
4	Hablizel, Frank	1906-101	12	Liebert, Wolfgang	1729-49
5	Maas, Oliver	1917-51	13	Lang, Florian	1738-30
6	Hammann, Bernd	1954-53	14	Ziese, Peter	1703-49
7	Junginger, Andreas	1849-79	15	Flohers, Peter	1693-37
8	Lemcke, Markus	1814-74	16	Laade, Günter	1588-45

Mannschaftsführer: Oliver Maas, Mörikestr.28, 70794 Filderstadt, Tel.: 0711-65540076

Spiellokal: Eisenbahnstr.14, Reutlingen-Betzingen

Am angegebenen Datum spielt Hohentübingen 1 gegen die betreffende Mannschaft

(H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel)

1. Mannschaft

SV Urach (A 13.12.2009)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Kracke, Moritz	2060-75	9 Selcuk, Yigit	1812-4
2 Frey, Werner	1975-73	10 Weber, Helmut	1767-79
3 Gnirk, Torsten	1904-79	11 Krier, Johannes	1678-36
4 Weber, Klaus	1795-51	12 Thumm, Rainer	1570-35
5 Molnar, Stefan	1746-40	13 Berger, Harald	1538-24
6 Ostertag, Stephan	1687-76	14 Berk, Swen	1657-10
7 Klett, Thomas	1755-95	15 Rollheiser, Andreas	1449-5
8 Morvai, Ralf	1734-49	16 Durdel, Patrick	1372-26

Mannschaftsführer: Stephan Ostertag, Friedhofweg 8/1, 72525 Münsingen, Tel.: 07381-1498

Spiellokal: Beginnhaus, Bad Urach, Graf-Eberhard-Platz 5 (Hinter der Amanduskirche)

TSV Grafenberg (H 17.01.2010)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Hallmann, Norbert	2040-125	9 Junger, Stefan	1835-48
2 Tucharotschkin, Alexander	1986-71	10 Hummel, Hartmut	1517-34
3 Moersch, Mathias	1939-43	11 Schneider, Friedrich	1555-32
4 Hallmann, Eberhard	1795-146	12 Hallmann, Bettina	1596-53
5 Seifert, Jens	1717-43	13 Weber, Florian	1408-29
6 Lang, Volker	1657-61	14 Schenzle, Markus	1401-37
7 Schneider, Heinrich	1618-38	15 Hammel, Ludwig	1456-61
8 Thurner, Steffen	1565-33	16 Kolb, Christoph	1312-24

Mannschaftsführer: Norbert Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, Tel.: 07123-33305

Spiellokal: Sportheim TSV Grafenberg, Buckenwiese 12, 72661 Grafenberg

SK Bebenhausen 3 (A 07.02.2010)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Wettengel, Alexander	2033-36	9 Heller, Julius Heinrich	1707-1
2 Thelen, Ralf	1917-47	10 Röhrer, Steffen	1601-27
3 Manderla, Joachim	1995-50	11 Sucic, Domagoj	1555-12
4 Hofmann, Jörg	1894-23	12 Lehmann, Helge	
5 Bauer, Dieter	1760-177	13 Wing, Emma Elise	
6 Freyer, Marc	1827-53	14 Yaka, Fatih	1265-6
7 Wörner, Jürgen Horst	1747-40	15 Koch, Andreas Thomas	1305-2
8 Schindler, Andreas	1743-6	16 Baur, Markus	1074-1

Mannschaftsführer: Ralf Thelen, Echterdinger Straße 10, 72135 Dettenhausen, Tel.: 07157-535630, Tel.: 0151 10777110,

Spiellokal: Begegnungsstätte Hirsch, Hirschgasse 9, 72070 Tübingen

Am angegebenen Datum spielt Hohentübingen 1 gegen die betreffende Mannschaft
(H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel)

1. Mannschaft

SV Tübingen 2 (H 21.02.2010)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Trettin, Ulrich	1999-80	9	Domres, Bernd	1560-56
2	Chassy, Philippe		10	Clark, Andrew	1575-24
3	Schulz, Christian	1845-56	11	Meyer, Thomas	1586-87
4	Sütterlin, Kurt	1830-71	12	Lücke, Jürgen	1689-6
5	Jetschke, Reiner	1791-43	13	Bolduan, Matthias	1531-9
6	Oehlmann, Dieter	1790-112	14	Barta, Ralph	1530-8
7	Hadziselimovic, Adnan	1805-15	15	Bührle, Petra	1396-3
8	Sand, Rosemarie	1516-78	16	Liehr, Klaus	1434-16

Mannschaftsführer: Rosemarie Sand, Lange Gasse 26, 72070 Tübingen, Tel.: 07071-73391, Tel.: 0178 6656089

Spielort: Salzstadel, Salzstadelgasse, 72070 Tübingen

SV Nürtingen 2 (A 14.03.2010)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Zink, Jürgen	1854-57	9	Kaltenbach, Horst	1758-93
2	Hanak, Thomas	1910-64	10	Diener, Reinhard	1714-44
3	Welser, Kurt	1866-89	11	Pietzka, Martin	1769-80
4	Mück, Walter	1772-7	12	Kindermann, Franz	1658-117
5	Molerov, Tomas	1868-33	13	Piechotta, Rudolf	1586-87
6	Gold, Stefan	1878-43	14	Molerov, Vichan	1530-14
7	Seitz, Daniel	1770-25	15	Franz, Andreas	1493-35
8	Werner, Philipp	1732-36	16	Rizzo, Salvatore	1337-13

Mannschaftsführer: Jürgen Zink, Hangweg 46/2, 72669 Unterensingen, Tel.: 07022-6693

Spielort: Salemer Hof, Alleenstraße 8, 72622 Nürtingen UG; Eingang Mönchstraße

SF Rottenburg (H 28.03.2010)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Dornauf, Andreas	1930-31	9	Bolz, Claus	1733-7
2	Dier, Oliver	1741-29	10	Hohlfeld, Volker	1568-23
3	Graf, Rüdiger	1805-30	11	Neu, Gerhard	1554-39
4	Müller, Jürgen	1729-33	12	Kleine Hermelink, Michael	1376-2
5	Henkel, Thomas	1868-31	13	Neuhaus, Wilfred	1427-18
6	Rohr, Andreas	1769-40	14		
7	Rinderknecht, Wolfgang	1812-43	15		
8	Holzäpfel, Wolfgang	1732-33	16		

Mannschaftsführer: Wolfgang Rinderknecht, Bühlstr. 9, 72124 Pliezhausen

Spielort: AWO-Heim, Morizschule, Morizplatz 7, 72108 Rottenburg

Am angegebenen Datum spielt Hohentübingen 1 gegen die betreffende Mannschaft
(H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel)

2. Mannschaft

SV Pliezhausen (A 20.09.2009)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Kehrer, Danny	1732-23	9	Meyer, Ulrich	1818-25
2	Incel, Recep	1628-13	10	Forschner, Walter	1665-53
3	Reichenecker, Horst	1543-49	11	Trautsch, Ron	1482-9
4	Ziegler, Roland	1467-44	12	Haug, Christian	1079-4
5	Schlaich, Benno	1446-22	13	Schneider, Michael	
6	Merkle, Mathias	1450-28	14	Waiblinger, Ursula	784-4
7	Rulitschka, Herbert	1316-7	15	Beretovac, Jozi	776-2
8	Gallmayer, Artur	1295-4	16	Haug, Helga	750-4

Mannschaftsführer: Recep Incel, Bachstr. 2, 72124 Pliezhausen, Tel.: 07127-924144
Spiellokal: Bürgerhaus am Schillerplatz, Schillerplatz, 72124 Pliezhausen

SC Steinlach 3 (H 11.10.2009)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Behnle, Stefan	1492-11	9	Müller, Ludwig	902-6
2	Schnitzer, Frank	1503-18	10	Rein, Andreas	817-5
3	Trautmann, Markus	1294-23	11	Springer, Justus	937-5
4	Schweizer, Michael	1263-32	12	Friederich, Carlo	
5	Behnle, Franziska	1339-22	13	Blanck, Moritz	
6	Behnle, Klaus	1194-13	14	Geiger, Fedor	867-1
7	Kuch, Peter	942-1	15	Stöckl, Fabian	768-1
8	Behnle, Elisabeth	691-7	16	Geiger, Milan	

Mannschaftsführer: Michael Schweizer, Goldgasse 13, 72131 Offerdingen, Tel.: 07473-5627
Spiellokal: Vereinszimmer in der Mehrzweckhalle, Schulstr., 72131 Offerdingen

SF Ammerbuch (A 01.11.2009)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Dzyba, Sultan	1832-20	9	Buck, Hardy	1530-52
2	Macher, Claus	1851-70	10	Schlichenmaier, Rolf	1655-28
3	Pollach, Rudolf	1824-25	11	Köhler, Manfred	1492-27
4	Heinz, Volker	1751-43	12	Skoda, Jiri	1298-48
5	Nuessle, Frank	1741-28	13	Christmann, Simon	1152-3
6	Schmid, Hans-Peter	1689-75	14	Kümmerle, Jakob	1014-3
7	Dalla Costa, Markus	1677-48	15	Schaal, Sven	1008-3
8	Masekowsky, Marcus	1671-38	16	Lederer, Leia	954-15

Mannschaftsführer: Volker Heinz, Juraweg 15, 72108 Rottenburg am Neckar, Tel.: 07472-709150
Spiellokal: Bürgerhaus Altingen, Schulstr. 15, 72119 Ammerbuch-Altingen

Am angegebenen Datum spielt Hohentübingen 2 gegen die betreffende Mannschaft
(H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel)

2. Mannschaft

SV Dettingen (H 15.11.2009)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Wezel, Sebastian	1775-19	9	Blank, Günther	1557-31
2	Doster, Horst	1919-43	10	Brandner, Marc	1452-13
3	Fritz, Archibald	1699-27	11	Beck, Jens	1468-10
4	Schmid, Philipp	1585-33	12	Fritz, Roland	1483-36
5	Notz, Steffen	1562-30	13	Leibfarth, Andreas	1427-27
6	Weible, Reiner	1476-39	14	Schwaigerer, Frank	1331-29
7	Notz, Manfred	1547-35	15	Kaiser, Michael	1256-4
8	Fritz, Erich	1563-30	16	Notz, Lukas	995-6

Mannschaftsführer: Manfred Notz, Albstraße 11, 72581 Dettingen an der Erms, Tel.: 07123-71283

Spiellokal: Altes Rathaus, Hülbener Straße 1, 72581 Dettingen an der Erms, Großer Versammlungsraum

SF Pfullingen 3 (A 29.11.2009)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Poletajew, Sergej	1796-51	9	Wurster, Erich H.	1523-15
2	Jenke, Thomas	1786-70	10	Lorch, Inko	1583-31
3	Aralbaev, Daurenbek	1716-29	11	Fahrion, Matthias	1569-23
4	Ercelebi, Hasso	1749-45	12	Werner, Steffen	1507-18
5	Michaelis, Andreas	1645-46	13	Jaschik, Peter	1514-66
6	Bihler, Stefan	1659-14	14	Konya, Doris	1484-41
7	Barth, Benjamin	1647-18	15	Leuze, Wilhelm	1454-56
8	Jooss, Achim	1532-39	16	Gorelik, Igor	1365-9

Mannschaftsführer: Hasso Ercelebi, Schönbergstr. 88, 72793 Pfullingen, Tel.: 07121-799385

Spiellokal: Schachfreunde Pfullingen e. V., Schloss-Strasse 22, 72793 Pfullingen
Schlossgebäude Raum 4

SF Pfullingen 4 (H 24.01.2010)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Werner, Steffen	1507-18	9	Lorch, Tillmann	1244-22
2	Jaschik, Peter	1514-66	10	Pajonk, Christopher	1309-1
3	Konya, Doris	1484-41	11	Hirsch, Sven	1348-22
4	Leuze, Wilhelm	1454-56	12	Schaber, Dieter	1318-24
5	Gorelik, Igor	1365-9	13	Rogge, Klaus	1279-16
6	Mutschler, Ralf	1452-38	14	Baur, Bruno	1279-20
7	Simonfi, Christopher	1318-29	15	Taigel, Hans	1241-8
8	Mollenkopf, Thomas	1264-15	16	Papadopoulos, Konstantinos	

Mannschaftsführer: Thomas Mollenkopf, Am Steinenberg 4, 72793 Pfullingen, Tel.: 07121-78527

Spiellokal: Schachfreunde Pfullingen e. V., Schloss-Strasse 22, 72793 Pfullingen
Schlossgebäude Raum 4

Am angegebenen Datum spielt Hohentübingen 2 gegen die betreffende Mannschaft
(H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel)

2. Mannschaft

SC Rochade Metzingen (A 21.02.2010)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Guess, Cornel-Andreas	2017-32	9 Pfaff, Georg	1400-33
2 Jablonski, Rolf	1644-80	10 Pfeiffer, Jens	1611-28
3 Greiner, Thorsten	1604-29	11 Koch, Michael	1530-34
4 Winter, Michael	1563-43	12 Koch, Klaus-Gerhard	1445-32
5 Harder, Siegfried	1511-54	13 Früh, Günther	1351-65
6 Karl, Reinhold	1503-47	14 Bas, Eyuep	1323-29
7 Handel, Heinz	1477-45	15 Dietz, Markus	1774-29
8 Griesz, Franz	1405-46	16	

Mannschaftsführer: Siegfried Harder, Corneliusstrasse 5, 72581 Dettingen, Tel.: 07123-7331,
Fax: 07123 7331

Spiellokal: Klosterhof 13, Metzingen am Kelternplatz

SF Lichtenstein (H 07.03.2010)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Rix, Michael	1645-114	9 Fausel, Bernd	1435-28
2 Aydin, Miktat	1572-38	10 Bauer, Helmut	1375-34
3 Tröster, Alfred	1617-36	11 Batt, Wolfgang	1393-20
4 Odebrecht, Alfred	1545-21	12 Werz, Mathias	1316-10
5 Schwenk, Rolf	1492-29	13 Vierl, Markus	1355-9
6 Steppan, Peter	1549-19	14 Eissler, Jochen	1351-20
7 Hausmann, Peter		15 Eggebrecht, Daniel	1234-4
8 Hirrle, Karl-Heinz	1335-32	16 Schröder, Reinhold	1260-17

Mannschaftsführer: Alfred Tröster, Kornbergstr.20, 72805 Lichtenstein, Tel.: 07129-4964

Spiellokal: Feuerwehrhaus Lichtenstein - Holzelfingen, Gartenstraße 3, 72805 Holzelfingen

SC Steinlach 2 (A 02.05.2010)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Föll, Thomas	1973-41	9 Lutz, Martin	1569-30
2 Krauss, Michael	1620-30	10 Buckenmaier, Helmut	1497-7
3 Kovacic, Martin	1699-10	11 Behnle, Stefan	1492-11
4 Streib, Peter	1575-42	12 Trautmann, Markus	1294-23
5 Weihing, Willi	1547-41	13 Schweizer, Michael	1263-32
6 Dumancic, Vlado	1410-10	14 Behnle, Franziska	1339-22
7 Haug, Stefan	1541-31	15 Behnle, Klaus	1194-13
8 Blanke, Christian	1555-34	16 Kuch, Peter	942-1

Mannschaftsführer: Michael Krauss, Eichenweg 6, 72411 Bodelshausen, Tel.: 07471-73259

Spiellokal: Vereinszimmer in der Mehrzweckhalle, Schulstr., 72131 Offerdingen

Am angegebenen Datum spielt Hohentübingen 2 gegen die betreffende Mannschaft
(H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel)

3. Mannschaft

3. Mannschaft (A-Klasse)

1. Runde 18.10.2009	2. Runde 08.11.2009
Schönbuch 2 - spielfrei Urach 2 - Hohentübingen 3 Tübingen 3 - Dettingen 2 Ammerbuch 2 - Lichtenstein 2 Reutlingen 3 - Reutlingen 4	spielfrei - Reutlingen 4 Lichtenstein 2 - Reutlingen 3 Dettingen 2 - Ammerbuch 2 Hohentübingen 3 - Tübingen 3 Schönbuch 2 - Urach 2
3. Runde 06.12.2009	4. Runde 20.12.2009
Urach 2 - spielfrei Tübingen 3 - Schönbuch 2 Ammerbuch 2 - Hohentübingen 3 Reutlingen 3 - Dettingen 2 Reutlingen 4 - Lichtenstein 2	spielfrei - Lichtenstein 2 Dettingen 2 - Reutlingen 4 Hohentübingen 3 - Reutlingen 3 Schönbuch 2 - Ammerbuch 2 Urach 2 - Tübingen 3
5. Runde 10.01.2010	6. Runde 31.01.2010
Tübingen 3 - spielfrei Ammerbuch 2 - Urach 2 Reutlingen 3 - Schönbuch 2 Reutlingen 4 - Hohentübingen 3 Lichtenstein 2 - Dettingen 2	spielfrei - Dettingen 2 Hohentübingen 3 - Lichtenstein 2 Schönbuch 2 - Reutlingen 4 Urach 2 - Reutlingen 3 Tübingen 3 - Ammerbuch 2
7. Runde 28.02.2010	8. Runde 21.03.2010
Ammerbuch 2 - spielfrei Reutlingen 3 - Tübingen 3 Reutlingen 4 - Urach 2 Lichtenstein 2 - Schönbuch 2 Dettingen 2 - Hohentübingen 3	spielfrei - Hohentübingen 3 Schönbuch 2 - Dettingen 2 Urach 2 - Lichtenstein 2 Tübingen 3 - Reutlingen 4 Ammerbuch 2 - Reutlingen 3
9. Runde 11.04.2010	
Reutlingen 3 - spielfrei Reutlingen 4 - Ammerbuch 2 Lichtenstein 2 - Tübingen 3 Dettingen 2 - Urach 2 Hohentübingen 3 - Schönbuch 2	Staffelleiter: Norbert Zipperer Hemmlingstr.21, 71083 Herrenberg Norbert.Zipperer@t-online.de

Mannschaftsaufstellungen

SG Königskinder Hohentübingen 3

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Steinhilber, Benjamin	1743-44	9	Shankar, Ajay	1073-8
2	Birkner, Andreas	1592-3	10	Shakirov, Kylychbek	1357-5
3	Kohler, Ekaterina	1390-4	11	Blideran, Marius	1257-1
4	Papadopoulou, Soultana	1432-2	12	Reichel, Thomas	1043-6
5	Estedt, Andreas	1241-11	13	Sobich, Shukhrat	793-1
6	Ress, Jochen	1153-42	14	Maurer, Noah	955-9
7	Estedt, Elisabeth	977-19	15	Schreiber, Christian	924-5
8	Migesel, Philipp	925-5	16	Hurm, Marius	893-6
Mannschaftsführer: Andreas Estedt, Franz-Schubert-Straße 32, 72766 Reutlingen, Tel.: 07121-491835					
Spielort: Team Training, Ulrichstr. 1, 72072 Tübingen, (am Ende der Fußgängerunterführung Blaue Brücke/LTT)					

3. Mannschaft

SV Urach 2 (A 18.10.2009)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Weber, Helmut	1767-79	9 Hirzel, Matthias	1432-25
2 Krier, Johannes	1678-36	10 Fischer, Michael	1122-14
3 Thumm, Rainer	1570-35	11 Vöhringer, Robin	1176-12
4 Berger, Harald	1538-24	12 Maier, Walter	945-21
5 Rollheiser, Andreas	1449-5	13 Bürck, Alvin	990-13
6 Witzick, Barbara	1358-22	14 Kostwald, Hans	1206-24
7 Durdel, Patrick	1372-26	15	
8 Gablenz, Sven	1261-32	16	

Mannschaftsführer: Helmut Weber, Hölderlinstr. 19, 72581 Dettingen, Tel.: 07123-972758, Fax: 07123/888735

Spiellokal: Beginnenhaus, Graf-Eberhard-Platz 5, Bad Urach Hinter der Amanduskirche

SV Tübingen 3 (H 08.11.2009)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Lücke, Jürgen	1689-6	9 Burchard, Christoph	1359-2
2 Meyer, Thomas	1586-87	10 Kunz, Hanns-Friedrich	1199-7
3 Fontan, Christian		11 Beck, Christian	1071-3
4 Bührle, Petra	1396-3	12 Smacka, Jascha	
5 Bolduan, Matthias	1531-9	13 Wettlaufer, Wolfgang	1380-38
6 Barta, Ralph	1530-8	14 Kunz, Siegfried	1095-2
7 Poppitz, Joachim	1295-18	15 Rochowiak, Bernhard	1045-14
8 Liehr, Klaus	1434-16	16	

Mannschaftsführer: Christian Fontan, Lazarettgasse 5, 72070 Tübingen, Tel.: 07071-2536679, Tel.: 0173 4533150

Spiellokal: Im Salzstadel, Salzstadelgasse, 72070 Tübingen gegenüber der Jakobuskirche in der Tübinger Altstadt

SF Ammerbuch 2 (A 06.12.2009)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Skoda, Jiri	1298-48	9 Charotte, Fabian	889-3
2 Köhler, Manfred	1492-27	10 Salzmann, Bennet	
3 Eyth, Herbert	1349-41	11 Becker, Ingo	1441-9
4 Köhler, Uwe	1531-35	12 Bürger, Walter	1312-51
5 Christmann, Simon	1152-3	13 Wörner, Eberhard	
6 Kümmerle, Jakob	1014-3	14	
7 Schaal, Sven	1008-3	15	
8 Lederer, Leia	954-15	16	

Mannschaftsführer: Herbert Eyth, Wurmlinger Str.6, 72119 Ammerbuch, Tel.: 7073-2419

Spiellokal: Bürgerhaus Altingen, Schulstr. 15, 72119 Ammerbuch-Altingen

Am angegebenen Datum spielt Hohentübingen 3 gegen die betreffende Mannschaft
(H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel)

3. Mannschaft

SV Reutlingen 3 (H 20.12.2009)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Guhr, Ulrich	1622-4	9	Pietsch, Hans	1403-37
2	Portscheller, Nikolaus	1556-34	10	Hohloch, Peter	1385-23
3	Csillag, Andreas	1540-39	11	Pion, Stefan	1444-12
4	Erler, Jürgen	1556-8	12	Messerer, David	1271-1
5	Petersen, Oliver	1381-11	13	Tolchinski, Maxim	774-4
6	Spannenberger, Heinz	1389-20	14	Maihöfer, Michael	
7	Jeske, Günter	1351-34	15	Werner, Julian	891-4
8	Maier, Manuel	1072-10	16	Seiler, David Reinhold	

Mannschaftsführer: Oliver Petersen, Badstraße, 72793 Pfullingen, Tel.: 07121-7557280
Spiellokal: Eisenbahnstr. 14, Reutlingen-Betzingen

SV Reutlingen 4 (A 10.01.2010)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Schönenborn, Winfried	1703-50	9	Messerer, David	1271-1
2	Lehmeier, Arni	1556-12	10	Tolchinski, Maxim	774-4
3	Finckh, Konrad	1456-45	11	Morlok, Arne	
4	Wittek, Patrick	1505-21	12	Maihöfer, Michael	
5	Hildenbrand, Marco	1342-9	13	Werner, Julian	891-4
6	Dimitriadis, Pavlos	1401-19	14	Kuttler, Christian	874-3
7	Pion, Stefan	1444-12	15	Fuss, Jan	891-7
8	Baur, Klaus-Dieter	1257-19	16	Böhringer, Hans-Christoph	753-2

Mannschaftsführer: Konrad Finckh, Zeppelinstr. 14/1, 72827 Wannweil, Tel.: 07121-506146
Spiellokal: Eisenbahnstr.14, Reutlingen-Betzingen

SF Lichtenstein 2 (H 31.01.2010)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Fink, Günther	1423-22	9	Schröder, Reinhold	1260-17
2	Fausel, Bernd	1435-28	10	Eggebrecht, Daniel	1234-4
3	Bauer, Helmut	1375-34	11	Rix, Robin	960-7
4	Vierl, Markus	1355-9	12	Schmid, Hans	
5	Batt, Wolfgang	1393-20	13	Goller, Ludwig	1234-36
6	Eissler, Jochen	1351-20	14		
7	Werz, Mathias	1316-10	15		
8	Jaudas, Franz	1500-16	16		

Mannschaftsführer: Reinhold Schröder, Ziegelhütte Str. 18, 72813 St.Johann, Tel.: 07122-9080
Spiellokal: Feuerwehrhaus Lichtenstein - Holzelfingen, Gartenstraße 3, 72805 Holzelfingen

Am angegebenen Datum spielt Hohentübingen 3 gegen die betreffende Mannschaft
(H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel)

3. Mannschaft

SV Dettingen 2 (A 28.02.2010)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Blank, Günther	1557-31	9	Werner, Bernhard	1192-18
2	Brandner, Marc	1452-13	10	Röhner, Hans-Ulrich	1324-38
3	Beck, Jens	1468-10	11	Gagliardi, Giuliano	1205-12
4	Fritz, Roland	1483-36	12	Götz, Marco	1107-10
5	Leibfarth, Andreas	1427-27	13	Glück, Jochen	1150-15
6	Schwaigerer, Frank	1331-29	14	Tumbass, Alexander	941-4
7	Kaiser, Michael	1256-4	15	Gebhard, Patrick	903-3
8	Notz, Lukas	995-6	16	Habrich, Victor	870-5

Mannschaftsführer: Roland Fritz, Kernerweg 23, 72581 Dettingen an der Erms, Tel.: 07123/87619

Spiellokal: Altes Rathaus, Großer Versammlungsraum, Hülbener Str. 1, 72581 Dettingen/Erms

SG Schönbuch 2 (H 11.04.2010)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Ljubicic, Mario	1687-7	9	Spasovski, Vladimir	1276-5
2	Brausewetter, Arndt	1607-55	10	Zipperer, Hans	1493-45
3	Töpfer, Daniel	1466-3	11	Zipperer, Norbert	1320-68
4	Stein, Joachim	1572-55	12	Hönig, Matthias	1448-26
5	Sommer, Michael	1537-58	13	Ring, Horst	1326-46
6	Bieber, Dirk	1468-7	14	Jauernig, Erich	1368-60
7	Lingenfelder, Artur	1268-43	15	Eitelbuss, Fritz	1375-54
8	Lindner, Roman	1399-19	16	Blaha, Craig	

Mannschaftsführer: Michael Sommer, Talstr. 24, 71159 Mötzingen

Spiellokal: Bebenhäuser Klosterhof, Bronngasse 13, 71083 Herrenberg

Am angegebenen Datum spielt Hohentübingen 3 gegen die betreffende Mannschaft (H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel)

Liebe Mitglieder,

hiermit lade ich Euch herzlich zur **Vereinsblitzmeisterschaft** ein.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der SG KK Hohentübingen. Nicht-Mitglieder können außer Konkurrenz teilnehmen, falls noch Platz und Spielmaterial vorhanden sind.

Termin: Freitag, der 18. Dezember 2009 um 19 Uhr. Meldeschluss um 18:55 Uhr.

Spielort: Hohentübinger Spiellokal (Ulrichstr. 1, 72072 Tübingen).

Bedenkzeit: 5 Minuten pro Spieler und Partie.

Modus: Bei weniger als 11 Teilnehmern doppelrundig. Ab 11 Teilnehmern spielt jeder gegen jeden einrundig. Bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich, danach wird ein Entscheidungskampf über zwei Gewinnpartien ausgetragen. Es gelten die Blitzschachregeln der FIDE.

Startgeld: wird nicht erhoben.

Preise: Die drei Erstplatzierten sowie die drei bestplatzierten Frauen erhalten jeweils eine Urkunde

Euer Spielleiter Michael Schwerteck

4. Mannschaft

4. Mannschaft (B-Klasse)

1. Runde	27.09.2009	2. Runde	25.10.2009
Bebenhausen 4 Pfullingen 5 Metzingen 2 Urach 3 Dettingen 3	- Münsingen - Steinlach 4 - Schönbuch 3 spielfrei - Hohentübingen 4	Münsingen spielfrei Schönbuch 3 Steinlach 4 Bebenhausen 4	- Hohentübingen 4 Dettingen 3 - Urach 3 - Metzingen 2 - Pfullingen 5
3. Runde	15.11.2009	4. Runde	29.11.2009
Pfullingen 5 Metzingen 2 Urach 3 Dettingen 3 Hohentübingen 4	- Münsingen - Bebenhausen 4 - Steinlach 4 - Schönbuch 3 spielfrei	Münsingen Schönbuch 3 Steinlach 4 Bebenhausen 4 Pfullingen 5	spielfrei - Hohentübingen 4 - Dettingen 3 - Urach 3 - Metzingen 2
5. Runde	13.12.2009	6. Runde	17.01.2010
Metzingen 2 Urach 3 Dettingen 3 Hohentübingen 4 Spielfrei	- Münsingen - Pfullingen 5 - Bebenhausen 4 - Steinlach 4 Schönbuch 3	Münsingen Steinlach 4 Bebenhausen 4 Pfullingen 5 Metzingen 2	- Schönbuch 3 spielfrei - Hohentübingen 4 - Dettingen 3 - Urach 3
7. Runde	07.02.2010	8. Runde	14.03.2010
Urach 3 Dettingen 3 Hohentübingen 4 Spielfrei Schönbuch 3	- Münsingen - Metzingen 2 - Pfullingen 5 Bebenhausen 4 - Steinlach 4	Münsingen Bebenhausen 4 Pfullingen 5 Metzingen 2 Urach 3	- Steinlach 4 - Schönbuch 3 spielfrei - Hohentübingen 4 - Dettingen 3
9. Runde	28.03.2010	Staffelleiter: Norbert Zipperer Hemmlingstr.21, 71083 Herrenberg Norbert.Zipperer@t-online.de	
Dettingen 3 Hohentübingen 4 Spielfrei Schönbuch 3 Steinlach 4	- Münsingen - Urach 3 Metzingen 2 - Pfullingen 5 - Bebenhausen 4		

Pliezhausen zog seine zweite Mannschaft erst nach Meldeschluss zurück, die jeweiligen Gegner sind spielfrei.

Mannschaftsaufstellungen

SG Königskinder Hohentübingen 4			
Brett	Name	DWZ	Brett Name
1	Shakirov, Kylychbek	1357-5	9 Fingerhut, Dagmar
2	Blideran, Marius	1257-1	10 Seidenspinner, Maxim
3	Reichel, Thomas	1043-6	11 Hamp, Jonas
4	Sobich, Shukhrat	793-1	12 Albrecht, Christopher
5	Maurer, Noah	955-9	13 Hashemi, Seyed Robin
6	Schreiber, Christian	924-5	14 Sänger, Julius
7	Hurm, Marius	893-6	15 Hamann, Daniel
8	Murati, Ilir	943-12	16 Kunze, Ben
Mannschaftsführer: Marius Blideran, Im Herbstenhof 16, Whg. 22, Tel.: 07071-600353 Spiellokal: Team Training, Ulrichstr. 1, 72072 Tübingen, (am Ende der Fußgängerunterführung Blaue Brücke/LTT)			

4. Mannschaft

SV Dettingen 3 (A 27.09.2009)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Röhner, Hans-Ulrich	1324-38	9	Danzer, Marcus	
2	Gagliardi, Giuliano	1205-12	10	Bransch, Linus	
3	Götz, Marco	1107-10	11	Wahl, Jens	791-1
4	Glück, Jochen	1150-15	12	Kermer, Jan	
5	Tumbass, Alexander	941-4	13	Belz, Alfred	
6	Gebhard, Patrick	903-3	14	Hoch, Jannik	
7	Habrigh, Victor	870-5	15	Gollmer, Marcel	
8	Kleih, Julian	839-3	16	Fritz, Ann-Kathrin	811-3

Mannschaftsführer: Hans-Ulrich Röhner, Forchenstraße 17, 72813 St. Johann, Tel.: 07122-9965
Spiellokal: Altes Rathaus, Hülbener Straße 1, 72581 Dettingen

SW Münsingen (A 25.10.2009)

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1	Dolgener, Daniel	1703-51	9	Stein, Tim	1222-5
2	Reiff, Markus	1340-3	10	Noack, Klaus	
3	Fromm, Samuel	1327-14	11	Krehl, Daniel	
4	Zimmermann, Anton	1363-12	12	Mayer, Felix	
5	Lang, Bernhard	822-7	13	Kracke, Heidi	725-3
6	Lang, Ronan		14		
7	Ehni, Michael		15		
8	Hermann, Daniel		16		

Mannschaftsführer: Samuel Fromm, Renntalstr. 16, 72525 Münsingen, Tel.: 07381-1241
Spiellokal: Samariterstift Altenpflegeheim, Uracher Straße 1, 72525 Münsingen

SV Pliezhausen 2 (H 15.11.2009) → spielfrei, da Mannschaft abgemeldet!!

Brett	Name	DWZ	Brett	Name	DWZ
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					

Mannschaftsführer:
Spiellokal:

Am angegebenen Datum spielt Hohentübingen 4 gegen die betreffende Mannschaft
(H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel)

4. Mannschaft

SG Schönbuch 3 (A 29.11.2009)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Zipperer, Hans	1493-45	9 Jauernig, Errol	1010-17
2 Zipperer, Norbert	1320-68	10 Bahn, Mario	
3 Hönig, Matthias	1448-26	11 Zipperer, Thomas	
4 Ring, Horst	1326-46	12	
5 Jauernig, Erich	1368-60	13	
6 Eitelbuss, Fritz	1375-54	14	
7 Blaha, Craig		15	
8 Küster, Gernot	1245-31	16	

Mannschaftsführer: Fritz Eitelbuss, Friedrichstr. 2, 71131 Jettingen, Tel.: 07452-7151

Spiellokal: Bebenhäuser Klosterhof, Bronngasse 13, 71083 Herrenberg

SC Steinlach 4 (H 13.12.2009)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Haas, Dieter		9 Geiger, Milan	
2 Müller, Ludwig	902-6	10 Gründel, Nico	
3 Rein, Andreas	817-5	11 Rein, Paul	793-1
4 Springer, Justus	937-5	12 Gonzalez-Geiger, Rafael	
5 Friederich, Carlo		13 Plocher, Stefan	
6 Blanck, Moritz		14 Bamboschek, Yoshua	
7 Geiger, Fedor	867-1	15 Oßwald, Mark	
8 Stöckl, Fabian	768-1	16 Stöckl, Lena	

Mannschaftsführer: Martin Hoffmann, Achalmstr. 8, 72116 Mössingen, Tel.: 07472-948496,

Spiellokal: Vereinszimmer in der Mehrzweckhalle, Schulstr., 72131 Ofterdingen

SK Bebenhausen 4 (A 17.01.2010)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Heller, Julius Heinrich	1707-1	9 Koch, Johannes	860-3
2 Khadempour, Parviz	1495-46	10 Roos, Michael	
3 Aebert, Armin Bernhard	1405-12	11 Heller, Arian Timo	
4 Yaka, Fatih	1265-6	12 Deubel, Silas Rainer	
5 Koch, Andreas Thomas	1305-2	13 Andi Cayapa, Lan Kuunt	926-1
6 Baur, Markus	1074-1	14 Klingenstein, Kevin Oliver	
7 Rottenanger, Peter	1075-9	15 Tenbruck, Daniel	
8 Volkert, Julian Nikolai		16 Wellhäuser, Tim Robin	

Mannschaftsführer: Markus Baur, Eisentalstr. 18, 72108 Rottenburg am Neckar, Tel.: 07457-5108

Spiellokal: Begegnungsstätte Hirsch, Hirschgasse 9, 72070 Tübingen

Am angegebenen Datum spielt Hohentübingen 4 gegen die betreffende Mannschaft
(H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel)

4. Mannschaft

SV Pfullingen 5 (H 07.02.2010)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Rogge, Klaus	1279-16	9 Schmid, Nico	
2 Jäger, Frank	930-1	10 Papadopoulos, Konstantinos	
3 Jäger, Tim	847-7	11 Eckert, Robin	757-8
4 Frech, Lukas	776-2	12 Grauer, Anton	
5 Wendler, David	904-6	13 Jäger, David	
6 Wendler, Simon	782-6	14 Burkowitz, Steffen	770-1
7 Edeko, Nikolai	893-4	15 Wohlfahrt, Nicolas	738-3
8 Kutscher, Cedric	775-1	16 Wendler, Elvira	

Mannschaftsführer: Elvira Wendler, Am Sareisenbrunnen 3, 72813 St. Johann, Tel.: 07122-820018

Spielort: Schachfreunde Pfullingen e. V., Schloss-Strasse 22, 72793 Pfullingen

SC Rochade Metzingen 2 (A 14.03.2010)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Früh, Günther	1351-65	9 Hinze, Kai	766-1
2 Bas, Eyuep	1323-29	10 Notz, Tom	
3 Trost, Rolf	1310-31	11 Munz, Luis	
4 Quass, Peter	1246-22	12 Beck, Jonathan	779-1
5 Dietz, Eckart	1198-13	13 Mohl, Martin	
6 Roesch, Kurt	1150-35	14	
7 Lyra, Patrick	912-7	15	
8 Lyra, Helmut	823-4	16	

Mannschaftsführer: Peter Quass, Haydnstr. 12, 72555 Metzingen, Tel.: 07123-61887

Spielort: Kreissparkasse Metzingen, Schönbeinstraße 11

SV Urach 3 (H 28.03.2010)

Brett Name	DWZ	Brett Name	DWZ
1 Fischer, Michael	1122-14	9 Fischer, Manuel	786-3
2 Vöhringer, Robin	1176-12	10 Samardzic, Melvin	716-2
3 Juric, Dario	1169-11	11 Durdel, Jonas	
4 Hail, Daniel	1025-11	12 Dogan, Deniz-Maria	
5 Bürck, Alvin	990-13	13 Borner, Nathalie	775-1
6 Mielich, Tobias	851-6	14 Maier, Walter	945-21
7 Durdel, Philip	835-3	15 Shatokhin, Daniel	
8 Werner, Tobias	803-12	16 Kusch, Jacek	

Mannschaftsführer: Walter Maier, Gutenbergstr. 23, 72555 Metzingen, Tel.: 07123-15667

Spielort: Graf-Eberhard-Gymnasium, Immanuel-Kant-Str. 26, Bad Urach

Am angegebenen Datum spielt Hohentübingen 4 gegen die betreffende Mannschaft
(H = Heimspiel, A = Auswärtsspiel)

Turniere

BADE-Cup 2008/09

Endstand nach sieben Runden:

Teilnehmer	MS	BS	HU	JJ	MH	SK	TP	MH	Pkt.	SB
Martin Schmidt		1	1	1/2	1	0	1	1	5.5	17.00
Burkhard Seewald	0		1	1/2	1	1	1	+	5.5	15.00
Heiner Uhlig	0	0		1/2	1	1	1	1	4.5	
Jörg Jansen	1/2	1/2	1/2		0	1/2	1	+	4.0	10.50
Markus Hobert	0	0	0	1		1	1	+	4.0	8.50
Steffen Kohler	1	0	0	1/2	0		1	1	3.5	
Tanja Papadopoulou	0	0	0	0	0	0		+	1.0	
Max Holzinger	0	-	0	-	-	0	-		0.0	

An der zweiten Auflage des BADE-Cups nahmen acht Spieler teil. Für Uneingeweihte: Es handelt sich um ein offenes Schnellschachturnier mit jeweils einer Stunde Bedenkzeit pro Spieler und einer Partie pro Monat. Nachdem Burkhard Seewald schon fast wie der sichere Sieger ausgesehen hatte, schnappte ihm Martin Schmidt mit einem tollen Endspurt doch noch den Turniersieg vor der Nase weg. Die Sonneborn-Berger-Wertung gab bei Punktgleichheit den Ausschlag. *(Bericht von Michael Schwerteck)*

1. Tandem-Vereinsmeisterschaft 24.07.2009

Am Freitag, 24. Juli, wurde auf Betreiben einiger „Jungsenioren“ (wie es von Michael in der

Ausschreibung bezeichnet wurde) eine Tandem-Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Es meldeten sich immerhin acht Spieler an, so dass wir mit vier Teams spielen konnten und dennoch genügend Zeit für zwei Durchgänge blieb, in denen immer zwei Partien mit vertauschten Farben gespielt wurden. Es wurde ein spannendes Turnier, in dem alle teilnehmenden Mannschaften Chancen und Spaß hatten. Vor der letzten Runde lagen Jonathan E. und Lauritz mit sieben Punkten an der Spitze, gefolgt von Martin Schmidt und Jonathan R. mit fünf. Diese konnten in der letzten Runde mit einem 2:0-Sieg gegen den Tabellenführer noch aufschließen, aber mit einem 2:0-Sieg im Stichkampf sicherten sich Jonathan und Lauritz dennoch den Sieg. Auf Platz drei kamen Martin Schoof und Lasse mit sechs Punkten, gefolgt von Markus und Elisabeth. *(Bericht von Martin Schmidt)*



Tandem-Training für die Vereinsmeisterschaft?

V.l.n.r.: Michael, Martin, Martin* und Matthias

Abschlusstabelle:

Team	Jonathan E Lauritz	Martin Jonathan R	Martin Schoof Lasse	Markus Elisabeth	Punkte	Stichkampf
Jonathan E Lauritz		2:0 0:2	0:2 2:0	2:0 1:1	7	2
Martin Jonathan R	0:2 2:0		1:1 2:0	1:1 1:1	7	0
Martin Schoof Lasse	2:0 0:2	1:1 0:2		1:1 2:0	6	
Markus Elisabeth	0:2 1:1	1:1 1:1	1:1 0:2		4	

Turniere

Fußball-Schach-Turnier in Balingen (12.07.2009)

Alljährlich richtet der SV Balingen ein spaßiges Turnier aus, bei dem sowohl Fußball als auch Schach gespielt wird (nach einem tragisch verunglückten Mitglied Lothar-Geiger-Gedächtnisturnier benannt). Der Modus sieht etwa wie folgt aus: Der schachliche Teil besteht aus Blitzwettkämpfen mit Sechsermannschaften, im Fußball spielt man achtminütige Matches zu fünft in der Halle, wobei beliebig gewechselt werden darf. In der Regel werden zwei Gruppen gebildet; die jeweils zwei besten Mannschaften kommen ins Halbfinale, der Rest trägt Platzierungsspiele aus. Diesmal waren zwölf Mannschaften mit von der Partie, dabei erstmals auch zwei Teams aus unserem Verein mit insgesamt 14 Akteuren, die von Steffen Kohler in unermüdlichem Einsatz zusammengetrommelt worden waren.

Die erste Mannschaft spielte (nach Brettreihenfolge im Schach geordnet) mit Matthias Hönsch, Jonathan Reichel, Michael Schwerteck, Markus Hobert, Rainer Berkemer (Kumpel von Steffen, spielt für Neckartenzlingen), Martin Schmidt (ab ca. 11 Uhr) und Niklas Lukassen (Kumpel von Joni, schachlich ein unbeschriebenes Blatt). Ursprünglich war auch Ricardo Schutt eingeplant, ein brasilianischer Tennistrainer, der schon desöfteren für Bebenhausen am Turnier teilgenommen hat. Leider konnte er aufgrund automobiler Probleme dann doch nicht anreisen (wohlgemerkt aus Heidelberg, nicht aus Brasilien...). Aufgrund seiner hohen Spielstärke in beiden Disziplinen bedeutete dies eine nicht unerhebliche Schwächung der Mannschaft.

Die zweite Mannschaft startete mit Steffen Kohler, Tanja Papadopoulou, Andreas und Elisabeth Estedt, Marius Blideran (bis ca. 12 Uhr), Lasse Holzträger und Philipp Migesel.

Unsere „Erste“ liebäugelte vor allem mit dem Gewinn des Schachwettbewerbs, während im Fußball die Ambitionen sich darauf beschränkten, halbwegs

mitzuspielen. Dass die Ziele nicht hundertprozentig erfüllt wurden, lag nicht zuletzt an den traumatischen Duellen mit den Ettlingern (immerhin am Ende Kombinationssieger). Schon im ersten Fußballspiel ging es gegen diese. Bei uns passte noch nichts zusammen, keine Zuordnung, kein System, viele leichte Ballverluste. Die Quittung war eine böse 0:6-Klatsche. Im Schach gedachten wir uns zu revanchieren und witzelten schon über eine 6:0-Retourkutsche, doch weit gefehlt – auf mysteriöse Weise verdarben wir reihenweise gute



Stellungen und standen am Ende mit einem mageren halben Pünktchen da. Ernüchternd, aber natürlich steckten wir nicht auf. Im Fußball taten wir uns weiterhin schwer, aber Schritt für Schritt konnten wir uns doch etwas steigern und im letzten Vorrundenspiel immerhin die Stammgäste aus Reinheim mit 2:0 besiegen (Torschütze zweimal Markus). So wurden wir wenigstens noch Zweiter von hinten. Im Schach lief es deutlich besser (vor allem, nachdem Martin eintraf) und wir gewannen allen übrigen Vorrundenspiele. Dies bedeutete den zweiten Platz hinter Ettlingen.

Im Schach-Halbfinale ging es nun gegen „Lillis Team“, eine vereinsübergreifende Mischung der spielstarken Sorte, u.a. mit den Jungstars Tobias Hirneise und Andreas Strunski (beide rund 2400 DWZ) sowie dem Neuhausener Zweitligaspieler Christoph Tiemann (DWZ 2170). Hier gelang uns

Hohentübingen 1 vor dem Schach-Halbfinale gegen das mit Tobias Hirneise (rechts) und Andreas Strunski hochkarätig besetzte „Lillis Team“

Turniere

nun das Highlight des Turniers: Wir warfen den Favoriten mit 4:2 aus dem Rennen! Matthias verlor zwar in gewonnener Stellung auf Zeit gegen Hirneise, aber Joni seifte Strunski ein, meine Wenigkeit bezwang Tiemann und auch die hinteren Bretter enttäuschten nicht: nur Rainer verlor, während Markus und Martin weitere volle Punkte holten. Nicht übel!

Im Finale trafen wir natürlich, man ahnt es, wieder mal auf Ettlingen. Die Spieler sind mir nicht genau bekannt, dürften aber eher schwächer gewesen sein als die von „Lillis Team“. Wir waren natürlich auf Rache aus, doch, man ahnt es, es wurde wieder nix. Das Spiel verlief genauso unglücklich wie in der Vorrunde, mit demselben Endergebnis - wie verhext! Schade, aber auch der zweite Platz war ein ordentlicher Erfolg.

Die zweite Mannschaft, immerhin mit zwei geübten Vereinskickern (Philipp und Lasse) ausgestattet, rechnete sich im Fußball schon eher etwas aus. Die Spielkultur war auf jeden Fall deutlich höher als bei der ersten Mannschaft – die Youngsters (nicht zuletzt Elisabeth!) wuselten eifrig, die älteren Herrschaften kämpften gut mit und auch Torfrau Tanja machte keine schlechte Figur. Leider machte sich all dies aber nur eingeschränkt in der Punktbilanz bemerkbar, da mehrere Spiele knapp und unglücklich verloren gingen. Immerhin gelang ein 2:0-Erfolg gegen Pfalzgrafenweiler, beachtlich war außerdem das 1:1 gegen den späteren Finalisten Stockenhausen-Frommern. Am Ende sprang ebenfalls der fünfte Platz heraus, so dass es zu einem vereinsinternen Duell um Platz 9 kam. Hier konnte zunächst Rainer den Führungstreffer für HT 1 erzielen, aber Philipp und Steffen wendeten mit ihren Toren das Blatt.

Im Schach hatte die „Zweite“ den erwarteten schweren Stand, schlug sich aber im Rahmen ihrer Möglichkeiten wacker. Ihre Spezialität waren mit viel Kampfgeist errungene 3:3-Unentschieden. Dies gelang schon in der Vorrunde zweimal; besonders eng ging es gegen Balingen 1 zu, als Lasse mit zwei Sekunden gegen etwa zehn den König einstellte, aber mit beeindruckendem Zugtempo (mehrere Züge pro Sekunde) seinen vor Nervosität gelähmten Gegner doch noch bezwang. Die rote Laterne konnte zwar nicht abgegeben werden, aber im Spiel um Platz 11 gegen Geislingen gelang ein versöhnlicher Abschluss: wieder einmal ein Unentschieden aus dem Feuer gerissen, diesmal mit Tanja als Heldin in der entscheidenden Partie, und Sieg nach Berliner Wertung!

Zur Belohnung fürs Mitmachen gab es für alle Mannschaften „Fresstüten“ (es könnte sich lohnen, das Vereinsfest zu besuchen...), außerdem Pokale für die ersten drei in jeder Wertung. Sieger im Schach und in der Kombination wurde, wie erwähnt, Ettlingen; Bebenhausen setzte sich im Fußball durch.

Zum Abschluss ein Dankeschön und ein großes Lob an die Balingen für ein perfekt organisiertes Turnier, das allen Teilnehmern viel Spaß gemacht hat. Gerne kommen wir nächstes Jahr wieder, dann vielleicht auch etwas besser vorbereitet im Fußball.

Einige Bilder vom Turnier gibt es übrigens in unserer neuen Fotogalerie. *(Michael Schwerteck)*



Team Hohentübingen 1 mit (v.l.n.r.) Gastspieler Rainer Berkemer, Martin Schmidt, Michael Schwerteck, Gastspieler Niklas Lukassen, Markus Hobert, Jonathan Reichel und Matthias Hönsch



Team Hohentübingen 2 mit (v.l.n.r.) Lasse Holzträger, Steffen Kohler, Elisabeth Estedt, Tanja Papadopoulou, Philipp Migesel, Andreas Estedt und Marius Bliedran

Turniere

Württembergische Meisterschaft in Lindau (29.08 - 06.09.2009)

(Bericht von Michael Schwerteck)

Endstand Meisterturnier (16 TN, 9 Runden SS):

Rg..	Name	Verein	TWZ	Pkt.	BH
1.	Dobosz, Henryk	SC Tamm	2404	7.0	43.5
2.	Hirneise, Jens	SpVgg Rommelshausen	2284	6.5	44.0
3.	Namyslo, Holger	TG Biberach	2307	5.5	46.5
4.	Weidel, Albrecht	SF Ravensburg	2209	5.5	45.0
5.	Meschke, Andreas	SV Marbach	2109	5.0	44.0
6.	Latzke, Boris	SK Bebenhausen	2273	5.0	43.0
7.	Pogan, Nikolas	TSV Willsbach	2076	5.0	40.5
8.	Engelhart, Achim	Post-SV Ulm	2181	4.5	37.5
9.	Amos, Frank	SK Lauffen	2201	4.0	45.5
10.	Stedel, Karl	SC Lindau	2144	4.0	39.0
11.	Huhn, Stefan	SV Herrenberg	2086	4.0	37.5
12.	Schwerteck, Michael	SG KK Hohentübingen	2124	4.0	35.5
13.	Wenninger, Ingo	SC Feuerbach	1986	3.5	35.5
14.	Baur, Frank	SF Mengen	2159	3.0	40.0
15.	Ruprich, Udo	SF Neckartenzlingen	1999	3.0	35.5
16.	Haist, Winfried	SG Schramberg	2091	2.5	35.5

Endstand Kandidatenturnier (24 TN, 9 Runden SS):

Rg..	Name	Verein	TWZ	Pkt.	BH
1.	Längl, Jürgen	SC Tettngang	2235	8.0	48.0
2.	Vaysberg, Alexander	SF Pfullingen	2210	6.5	47.0
3.	Kohn, Thomas	SC Wangen	2000	6.0	50.0
4.	Werner, Bernd-Michael	SC-HP Böblingen	2139	6.0	49.5
5.	Frühsorger, Dieter	SK Sontheim	1884	6.0	47.5
6.	Reimche, Vadim	SF Ravensburg	2085	5.5	45.5
7.	Prestel, Oliver	SV Marbach	2173	5.0	48.0
8.	Gibicar, Danijel	SK Bebenhausen	1869	5.0	42.5
9.	Zimmermann, Ulrich	SK Bebenhausen	1965	5.0	42.5
10.	Kleinert, Jürgen	SV Böckingen	2011	4.5	44.0
11.	Schäfer, Daniela	SC Tamm	1895	4.5	42.5
12.	Gibicar, Marc	SK Bebenhausen	1951	4.5	41.0
13.	Gnirk, Torsten	SV Urach	2051	4.5	38.5
14.	Specht, Martin	SC Lindau	1768	4.5	37.5
15.	Pogan, Sebastian	TSV Willsbach	1906	4.5	36.5
16.	Rüger, Alexander	SF Pfullingen	2006	4.5	36.5
17.	Kreuzahler, Marc	SC Tettngang	2131	4.5	34.0
18.	Bacquele, Fabrice	SC Wangen	1865	4.0	41.5
19.	Steinbach, Peter	SV Crailsheim	2064	4.0	36.0
20.	Benkö, Florian	SC Tettngang	1758	4.0	34.0
21.	Ruff, Robert	SC Gross-Sachsenheim	1692	3.5	39.0
22.	Schmidt, Martin	SG KK Hohentübingen	1885	3.5	38.5
23.	Schömb's, Oliver	SC Ingersheim	1984	3.5	32.0
24.	Baron, Sven	SC Wangen	1790	2.5	33.0
25.	Boldt, Dietmar	SV Altbach	1784	2.5	31.0
26.	Imhof, Thomas	SG Vaihingen-Rohr	2141	0.5	17.5

Turniere

„Liegt das nicht in Bayern?“ Diese Frage musste ich mir desöfteren anhören, wenn ich Nichtschachspielern von meiner Teilnahme bei der Württembergischen Meisterschaft erzählte. Ja, gut aufgepasst, Lindau gehört geographisch zu Bayern, spielt aber trotzdem im Schachverband Württemberg und ein attraktiver Austragungsort ist es mit seiner Lage am Bodensee und seiner hübschen Altstadt natürlich allemal. In reizvoller Umgebung ein interessantes Schachturnier zu spielen, diese Chance sollte man sich eigentlich nicht entgehen lassen. So dachte außer mir auch Martin Schmidt, der sich erfolgreich um einen Freiplatz im Kandidatenturnier bewarb, sowie auch der für Urach aktive, aber in Tübingen wohnende Torsten Gnirk, mit dem wir Königskinder eine Fahrt-, Wohn- und Analysegemeinschaft bildeten. Zu dritt teilten wir uns eine Ferienwohnung am Stadtrand von Lindau auf einem Biolandhof, der hauptsächlich Obst anbaut und Schnaps brennt. Eine gute Wahl, denn die Wohnung war geräumig, gut ausgestattet und verfügte erstaunlicherweise sogar über Betten in ausreichender Länge (bei weitem keine Selbstverständlichkeit, wie treue Leser wissen).

Gespielt wurde im Foyer der Sparkasse, welches ein einwandfreies Spiellokal abgab. Auch sonst war die Organisation des Turniers einmal mehr tadellos. Der relativ kleine Lindauer Verein hatte alles gut im Griff und überzeugte auch mit preiswerter und freundlicher Bewirtung. Der einzige kleine Kritikpunkt war aus meiner Sicht die Türklingel, die am laufenden Band ertönte (die Bank wollte die Eingangstür für die Allgemeinheit geschlossen halten, aber u.a. die Raucher gingen ständig raus und rein) und auf Dauer doch etwas nervtötend wirkte.

Von der Besetzung her war vor allem das Kandidatenturnier deutlich stärker als in den letzten Jahren. Während Torsten etwa in der Mitte der Setzliste lag, befand sich Martin schon im hinteren Bereich, so dass bereits eine Platzierung unter den ersten 16 (mit der Folge des Klassenerhalts) bei 26 Teilnehmern eine Herausforderung darstellte. Auffällig war übrigens die große Zahl an talentierten und ehrgeizigen Nachwuchsspielern, die mit ihren meist zu niedrigen Zahlen immer unangenehme Gegner sind.

Das Meisterturnier war qualitativ etwa so wie gewohnt (eher einen Tick schwächer), so dass ich im hinteren Mittelfeld der Setzliste lag. Bei 16 Teilnehmern war angenehmerweise kein Abstieg möglich, so dass es nicht viel zu verlieren gab.

Der erste Tag verlief noch etwas hektisch, denn aufgrund diverser Staus auf der Autobahn dauerte die Anreise vier Stunden statt der geplanten zweieinhalb. Zum Schluss wurde es noch mal spannend, als Lisa, Torstens „Navi“-Stimme, uns statt über zivilisierte Straßen über verwinkelte Feldwege jagte, aber wir kamen tatsächlich am richtigen Ort raus. Schnell noch in der Wohnung einchecken, anmelden, etwas zu essen reinwürgen und dann ging es auch schon los. (Gar nicht mehr geschafft hatte es übrigens Thilo Kabisch, was immerhin zu einer geraden Teilnehmerzahl und zur „Unabsteigbarkeit“ führte, während andererseits meine Vorbereitung für die Katz war.) Die nächsten Tage waren dann aber durchaus ruhig und angenehm. Einrundige Turniere mit Partiebeginn um 14 Uhr sind aus meiner Sicht ideal. Morgens kann man friedlich ausschlafen, dann noch gemütlich etwas essen, zwei bis drei Stunden vorbereiten und entspannt in die Partie gehen. Den Abend kann man gemütlich ausklingen lassen im Wissen, dass man am nächsten Tag nicht allzu früh aufstehen muss. Kein Vergleich mit den typischen Opens, wo man den ganzen Tag unter Strom steht und am Ende völlig kaputt ist.

Wie lief es denn nun sportlich? Zunächst ein paar Worte zu Torsten, mit dem es sich übrigens über die neun Tage sehr gut aushalten ließ. Er begann ziemlich verhalten mit einem Remis und einer völlig unnötigen Niederlage jeweils gegen schwächere Gegner, steigerte sich aber noch und konnte auch gegen die Jungtalente ganz gut die Kasse halten. Am Ende standen solide 50 Prozent (Platz 13) zu Buche. Ob seine exotischen Eröffnungen (1.Sc3 mit Weiß und 1...Sc6 mit Schwarz) besonders förderlich waren, darüber lässt sich streiten. Immerhin hatte er mit einem seiner krummen Systeme den DWZ-Favoriten Alexander Vaysberg auf der Schippe, übersah aber den entscheidenden Zug und verlor noch.

Bei Martin lief es lange Zeit ordentlich (zwischenzeitlich 3,5/6), aber nach seiner abschließenden „langen Rochade“ war er doch etwas geknickt. Vor allem die Schlussrundenniederlage aus einer

Turniere

überlegenen Stellung heraus war recht frustrierend, aber eigentlich untypisch. Bei Martins sonstigen Niederlagen lagen die Probleme zum einen in fehlenden Eröffnungskenntnissen, zum anderen in taktischen Aussetzern. Wenn es ihm gelingt, daran zu arbeiten, hat er auf jeden Fall noch viel Potential nach oben. Man sollte auch nicht vergessen, dass Martin hauptsächlich gegen höher bewertete Gegner anzutreten hatte. Nur zwei Gegner waren DWZ-mäßig (minimal) schwächer, und die schlug Martin überzeugend.

Mein eigenes Auftreten ist schwer zu bewerten. Mein Hauptproblem war natürlich die völlig unzureichende Spielpraxis. Seit dem Meisterturnier 2008 hatte ich keine einzige Turnierpartie gegen einen Gegner bestritten, der auch nur annähernd etwas mit dem DWZ-Bereich 2000+ zu tun hat und in den Jahren davor sah es kaum besser aus. Das routinemäßige „Abwürgen“ von schwächeren Spielern in unteren Spielklassen hilft leider wenig, eher im Gegenteil (tödlich ist vor allem die Einstellung „der wird schon nix Tolles finden“, die man mit der Zeit entwickelt). Als früherer Vielspieler fühlte ich mich vor allem in der ersten Turnierhälfte dementsprechend eingerostet. Die gewohnten Automatismen waren einfach nicht da, was sich zum einen in ständiger Zeitnot, zum anderen im wiederholten Übersehen von relativ banalen Dingen manifestierte. Bezeichnend, dass ich kaum einmal überspielt wurde, sondern mir in meinen Verlustpartien stets aus guten Stellungen heraus ins eigene Knie schoss. In der zweiten Turnierhälfte fühlte ich mich schon etwas sicherer, was auch prompt zu einer deutlich besseren Punktausbeute führte. Unterm Strich standen 4/9, die eine oder andere vernünftige Partie, aber auch ein paar ausgesprochen blöde Fehler, über die ich im Nachhinein nur den Kopf schütteln kann.

Ganz abgesehen davon muss ich aber auch offen sagen, dass ich die vielen Leute nicht ganz verstehe, die sich nur dafür interessieren, wievielter man geworden ist und wieviele DWZ-Punkte man gewonnen oder verloren hat. Kaum jemand stellt die Frage „hat dir das Turnier Spaß gemacht?“. Spaß gemacht hat es aber absolut! Ich spiele Schach vor allem, um Freude am Spiel zu haben und interessante Partien zu produzieren und das war in Lindau der Fall. Ich hatte Spaß daran, mich mit guten Gegnern zu messen und alle Partien fand ich auf ihre Weise interessant. Damit kann man dann durchaus auch mal zufrieden sein.

Ansonsten hatten beide Wettbewerbe einen überlegenen Sieger. Bei den Meistern war dies IM Henryk Dobosz, der allerdings als polnischer Staatsangehöriger nicht für die Deutsche Meisterschaft startberechtigt ist. Die Qualifikationsplätze sicherten sich somit Jens Hirneise und Holger Namyslo. Dobosz wirkte sehr abgeklärt, gewann im richtigen Zeitpunkt seine Partien und schob im Übrigen ein paar ruhige Remisen ein. Das nennt man wohl professionell.

Bei den Kandidaten gewann Jürgen Längl überlegen mit 8/9. Als vorentscheidend erwies sich sein Sieg gegen den späteren Zweiten Alexander Vaysberg, in der allerdings ein unglaublicher Schwindel den Partieverlauf völlig auf den Kopf stellte. Von den Nachwuchsspielern tat sich vor allem der Sontheimer Dieter Frühsorger hervor, der mit einer vergleichsweise bescheidenen DWZ von 1683 antrat, aber immer vorne mitspielte und sich am Ende fürs nächste Meisterturnier qualifizierte. Negativ aufgefallen ist mir im Kandidatenturnier die erschreckende Anzahl von grässlich misshandelten Endspielen. Allein Vadim Reimche beispielsweise, ein an sich durchaus spielstarker und erfahrener Kämpfer, hätte noch viel besser abschneiden können, wenn er vor dem Turnier mal die Nase in ein Endspielbuch für Anfänger gesteckt hätte. Wenn ich die Zeit finde, präsentiere ich vielleicht mal zur Abschreckung ein paar besonders eindrückliche Beispiele.

Zum Abschluss Lob und Dank an alle Organisatoren und Helfer für eine wieder einmal gelungene Meisterschaft!

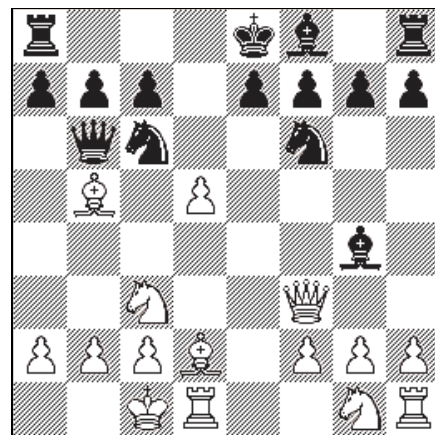


Michael Schwertek

Turniere

Schwerteck,M (2055) – **Wenninger,I** (1863) [B01] WEM Meisterturnier Lindau (3.8) [Schwerteck]

Nach 0/2 zu Beginn musste ich in der dritten Runde unbedingt punkten und nahm mir deshalb vor, aggressiv zu spielen. **1.e4!?** [Zuletzt hatte ich fast ausschließlich 1.d4 gespielt.] **1...d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Da5 4.d4 Sf6 5.Ld2** Diese etwas ungewöhnliche Zugfolge brachte meinen Gegner schnell ins Straucheln. **5...Lf5?!** Schon eine ernste Ungenauigkeit. [besser 5...c6] **6.Df3!** Droht sowohl Dxb7 als auch Sb5. **6...Lc8** einziger Zug **7.0-0-0** [7.Df4!? Sa6 8.0-0-0±] **7...Sc6 8.Lb5 Db6?** Schon der Verlustzug. [8...Ld7 9.d5 (9.Sd5? Dxa2) 9...Se5 10.Lxd7+ Sexd7 11.Sge2 0-0-0 12.Sd4+=] **9.d5 Lg4** (siehe Diagramm) So wollte mein Gegner im Trüben fischen. Wenn die Dame zieht, ist die Sache in der Tat nicht ganz klar, aber es gibt eine Alternative, die sofort gewinnt. **10.dxc6! 0-0-0** [10...Lxf3 11.cxb7+ Sd7 (11...Kd8 12.Le3+) 12.Lxd7+ Kxd7 (12...Kd8 13.Sxf3 Dxb7 14.Le3) 13.Le3+-] **11.cxb7+ Kb8 12.Le3!+- Lxf3** [12...Txd1+ 13.Dxd1] **13.Txd8+ Kxb7 14.Lxb6 Lxg2 15.Lc5 g6 16.Txf8! Txf8 17.Lxe7 Tb8 18.Lxf6 Lxh1 19.f3 Lg2 20.Sd1 c6 21.Le2 Te8 22.Kd2 1-0**



Schwerteck,M (2055) – **Baur,F** (2042) [A69] WEM Meisterturnier Lindau (6.6) [Schwerteck]

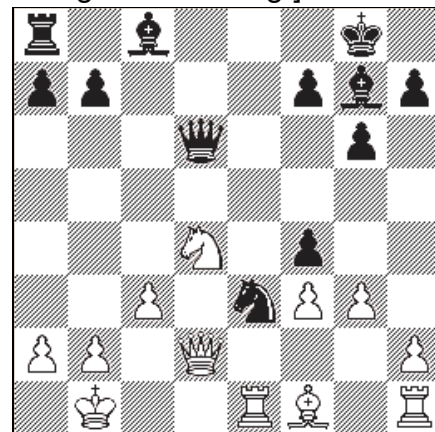
Vor dieser Partie war mein Punktstand immer noch bescheiden (1,5/5), so dass ich einmal mehr aggressiv spielen wollte bzw. musste. **1.e4 g6 2.d4 Lg7 3.c4 d6 4.Sc3 Sf6 5.f4** So hatte ich noch nie gespielt. Ich hatte eine superscharfe Variante vorbereitet - der ganze Punkt musste her! **5...c5 6.d5 0-0 7.Sf3 e6 8.Le2 exd5 9.cxd5 Te8 10.e5 dxe5 11.fxe5 Sg4 12.e6!?** [bekannter ist 12.Lg5] **12...fxe6 13.d6** Für den geopferten Bauern hat Weiß recht interessante Kompensation. Ob diese ausreicht, ist schwer zu sagen, aber mein Gegner kannte sich jedenfalls nicht aus und verbrauchte viel Zeit, die ihm später fehlte. **13...Se5** Leider hatte ich komplett vergessen, was Weiß hiergegen spielen soll, so dass ich von nun an auch selber denken musste. **14.Se4!?** [Die Theorie empfiehlt hier sogar ein weiteres Bauernopfer mit 14.0-0!? Sxf3+ 15.Lxf3 Ld4+ 16.Kh1 Dxd6 17.Sb5 mit Kompensation] **14...Sbd7 15.0-0 h6?!** Dubios, da es die Struktur aufweicht. **16.De1** [Sehr interessant war hier auch ein ruhigerer Ansatz mit 16.Sxe5 Sxe5 17.Dc2 nebst Ld2-c3. Je länger man die Stellung betrachtet, desto bescheidener erscheint die Lage des Schwarzen.] **16...Sxf3+ 17.Txf3 Tf8 18.Th3 Sf6 19.Ld3** [Einfacher und wohl auch besser war 19.Sxf6+ Dxf6 20.Lxh6+=] **19...Sxe4** [19...Sg4!?] **20.Dxe4 c4 21.Lxc4** [21.Lc2!?] **21...Dxd6 22.Le3** [22.Lxh6 erschien mir wegen des Damentauschs zu dünn, aber Weiß bliebe deutlich am Drücker: 22...Dd4+ 23.Dxd4 Lxd4+ 24.Le3 Lxb2 25.Tb1 Lg7 26.Tg3] **22...Kh7 23.Dh4?!** Eine nervöse Zuckung. Ich sah auf einmal keine überzeugende Fortsetzung des Angriffs. [23.Lb3!?!; 23.Tg3!?!] **23...Dd8 24.De4** Reumütige Rückkehr. **24...e5** Objektiv richtig, nicht die Züge zu wiederholen, da mir dann vielleicht doch etwas Besseres eingefallen wäre. Nun befindet sich die Stellung etwa im Gleichgewicht. **25.Tg3** [25.g4!?!] **25...Lf5** Anders kann sich Schwarz kaum befreien. **26.Dxb7 e4 27.Lb3 Tb8?!** In Zeitnot beginnt Schwarz den Faden zu verlieren. **28.Dxa7 h5?!** **29.Td1 De8??** Jetzt ist es plötzlich aus. [29...Dc8 30.Tc1 Db7+=] **30.Ld4 1-0**

Engelhart,A (2068) – **Schwerteck,M** (2055) [B76] WEM Meisterturnier Lindau (7.4) [Schwerteck]

Mit dieser Partie bin ich sehr zufrieden. Zum einen schlug meine Vorbereitung voll ein, zum anderen war aber auch die Vorteilsverwertung überzeugend. **1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 g6 6.Le3 Lg7 7.f3 Sc6 8.Dd2 0-0 9.0-0-0 d5 10.Kb1 Sxd4 11.e5 Sf5 12.exf6 exf6!?** Dieser leicht unnatürliche Zug wurde in letzter Zeit von einigen starken Großmeistern angewandt. [12...Lxf6 13.Sxd5 Dxd5 14.Dxd5 Sxe3 15.Dd2 Sxd1 16.Dxd1 Le6 mit Kompensation für die Dame ist das bekanntere Abspiel. Der Textzug ist wohl nicht besser, aber der Überraschungseffekt war nicht zu verachten.] **13.Lc5 d4!** Ein positionelles Qualitätsoffer (im Drachen keine Seltenheit) ist die Pointe dieser Variante. **14.Lxf8 Dxf8 15.Sb5 Se3 16.Te1 f5 17.Sxd4** [17.f4 Dc5 18.c3 Sxf1 19.Te8+ Lf8 20.Dxd4 Dxb5 21.Dd8 mit großen Komplikationen wurde in einer Partie Nisipeanu-Radjabow, Bazna 2009, gespielt.] **17...f4 18.g3** [18.Txe3 ist die übersichtlichste Lösung. Schwarz behält aber mit seinen aktiven Läufern Kompensation für den Minusbauern. Eine nicht unplausible Folge wäre

Turniere

18...fxe3 19.Dxe3 Ld7 20.Ld3 Te8 21.Df4 Le5 22.De4 Lf6 23.Df4 Le5 mit Zugwiederholung.] **18...Dd6 19.c3?** (siehe Diagramm) Dieser auf den ersten Blick normale Zug verliert schon mehr oder weniger. [Erforderlich war eine passive Verteidigung mit 19.Sb3 Df6 20.Dc1] **19...Lxd4!** Es stellt sich heraus, dass Weiß nicht gut zurückschlagen kann. **20.Txe3** [20.Dxd4 Dxd4 21.cxd4 Lf5+ 22.Kc1 Tc8+ 23.Kd2 Tc2#; 20.cxd4 Lf5+ 21.Ld3 Dxd4 22.Td1 Sxd1 23.Txd1 Td8 24.Kc2 Da4+--+] **20...fxe3** [20...Lf5+ 21.Te4 wäre weniger klar] **21.Dxd4 Lf5+ 22.Ka1** [22.Kc1 Dxd4 23.cxd4 Tc8+ 24.Kd1 Tc2!! 25.g4 Txb2 26.gxf5 e2+!-+] **22...Dxd4 23.cxd4 Td8 24.Le2 Txd4 25.a3 a5!** Ein sehr guter Plan. Vor weiteren Maßnahmen wird der weiße König in der Ecke festgehalten. Der e-Bauer wird zunächst indirekt mit taktischen Tricks geschützt. **26.Te1 a4 27.f4 Lc2! 28.Ka2** [Der e-Bauer ist unverwundbar: 28.Lf3 e2! 29.Lxe2 Te4 mit tödlicher Fesslung] **28...Lb3+ 29.Kb1 Te4** Nun kann Schwarz in Ruhe seine Stellung verstärken, während Weiß kaum etwas ziehen kann. **30.Ld3 Te7 31.Lc2 Kg7 32.Lxb3** Das Turmendspiel ist verloren, aber passives Abwarten war auch hoffnungslos. **32...axb3 33.Kc1 Kf6 34.Kd1 Kf5 35.Ke2 Ke4 36.Tc1 Td7 37.Tc4+ Td4 38.Tc7 Td2+ 39.Ke1 Txb2 40.Tc1 Txb2 41.Kf1 Th1+ 0-1**



Specht, M (1768) – **Schmidt, M** (1786) [C00] WEM Kandidatenturnier (6) [Schmidt]

1.e4 e6 2.d3 d5 3.Sd2 Sf6 4.Sgf3 Le7 5.g3 b5 6.Lg2 c5 7.0-0 Lb7 8.Te1 a5 Bisher lief alles nach Plan. Mit dem königsindischen Angriff habe ich gerechnet, da Specht zumindest Königsindisch in seinen Schwarzpartien spielt, und da wäre diese Schlussfolgerung für seine Weißpartien ja auch nicht ganz fernliegend. Der Plan gegen den KIA lautet: Rochade verzögern und Bauernsturm am Damenflügel. **9.De2!?** [9.e5 Sfd7 10.c4 ist Theorie] **9...Sc6 10.e5 Sd7 11.Sf1 Sb6 12.h4 h6!?** verhindert Springeropfer via g5 **13.S1h2 Tc8 14.Sg4 Dc7 15.Lf4?!** Der Läufer steht hier komisch, auch wenn er durch die unpräzise schwarze Reaktion sogar noch hätte wichtig werden können. Aber eigentlich schießt er nur auf seinen eigenen Bauern. Schwieriger wäre natürlich die Antwort auf die Frage, wo er denn sonst hingehört... **15...c4?** Das Fragezeichen ist vielleicht ein wenig hart, aber ich habe hier nur nach Schablone gespielt. [15...d4! Den Zug spielt Schwarz eigentlich nicht gerne, da e4 für einen weißen Springer frei wird, aber hier würde Weiß dadurch zu viel Zeit verlieren: 16.h5 (16.Sd2?? g5 verliert den Läufer) 16...c4 17.dxc4 bxc4 18.Ted1 Td8 19.Se1 La6 20.Ld2 Sd5 21.b3 Scb4 Die schwarze Stellung spielt sich viel leichter. Bald wird er doch rochieren können, da die weißen Figuren gebunden sind, und dann wird er am Damenflügel zerdrückt.] **16.d4 b4 17.Se3 Sa4!?** Erhöht den Druck am Damenflügel, erlaubt aber ein Opfer. [17...g5! gewinnt den wichtigen Zentrumsbauern. 18.hxg5 hxg5 19.Lxg5 Lxg5 (19...Sxd4? 20.Sxd4 Lxg5 21.Sb5 Dxe5 22.Dd1 Td8 23.Sxc4±) 20.Sxg5 Sxd4 21.Dd1 Sb5 22.Sg4=+ sagt Fritz. Allerdings ist diese Stellung natürlich etwas unangenehm für Schwarz.; 17...Dd7 weicht beiden Varianten aus.] **18.g4?** [18.Sxd5! **A**) 18...exd5? 19.e6 Dd8 20.exf7+ Kf8 (20...Kxf7 21.De6+ Kf8 22.Te5! g6 23.Dxg6 Sxe5 24.Sxe5) 21.Se5 Sxe5 22.Dxe5 und Weiß gewinnt in allen Varianten. Ich verzichte darauf, sie zu zeigen, das kann jeder der will zu Hause nachprüfen. Weiß verdoppelt die Türme auf der e-Linie, stellt die Dame nach h5, spielt ggf. Lh3 und hat dann den Trick Ld6 in mehreren Varianten.; **B**) 18...Dd7 Das Opfer muss abgelehnt werden, s.u. 19.Sxe7 Sxe7 Für den Bauern hat Schwarz durchaus Kompensation. Auf einmal ist d5 frei, der Druck am Damenflügel bleibt (b2 hängt immer noch) und der Bauer d4 kann belagert werden.; 18.Tab1 c3 19.b3 Sb2 Das sind Rybka-Varianten - und gar nicht mal so schlecht, obwohl der Springer nie wieder da raus kommt. Aber er bewacht d1!] **18...Db6!** noch stärker als das sofortige Grapschen des b2-Bauern. Jetzt erobert Schwarz den d4 **19.g5 Sxd4 20.Sxd4 Dxd4 21.Dg4 h5 22.Dg3 g6** [22...Sxb2 Fritz lacht natürlich über meine Bedenken und nimmt auf b2.] **23.c3** [23.Sd1-/+ wäre besser, aber auch hier steht Schwarz auf Gewinn.] **23...Dc5** [23...bxc3 auch hier wieder übervorsichtig. 24.b3 cxb3 25.axb3 Sb2] **24.b3 cxb3 25.cxb4 axb4 26.axb3 Sc3 27.Kh2 0-0 28.Tac1 Db6 29.Lf3** Weiß will opfern. **29...Kh7 30.Tg1 Tg8 31.Lxh5 gxh5 32.g6+ fxg6 0-1**

Turniere

10. Kurt-Rothmund-Gedächtnisturnier (13.09.2009) (Bericht von Martin Schmidt)

Endstand (34 Teilnehmer, 7 Runden SS):

Rg.	Name	Verein	TWZ	Pkt.	BH
1.	Schmittdiel, Eckhard	SV Tübingen	2447	6.0	31.0
2.	Hirneise, Jens	SpVgg Rommelshausen	2212	5.5	32.5
3.	Lanka, Zigurds	Schott Mainz	2475	5.5	28.0
4.	Dobosz, Henryk	SC Tamm	2293	5.0	32.5
5.	Gheng, Josef	SC Erdmannhausen	2272	5.0	31.0
6.	Messner, Harry	HP Böblingen	2049	5.0	30.0
7.	Knolmayer, Volker	SG Bettringen	1685	5.0	22.0
8.	Reichel, Jonathan	KK Hohentübingen	1937	4.5	26.5
9.	Schmidt, Martin	KK Hohentübingen	1786	4.5	25.5
10.	Schulz, Christian	SV Tübingen	1845	4.0	27.5
32.	Reichel, Thomas	KK Hohentübingen	1184	1.5	17.5

An der zehnten Auflage des Ammerbuchers Schnellturnier vor Saisonbeginn nahmen mit Thomas und Jonathan Reichel, die sich noch von Manfred Köhler zur Teilnahme überreden ließen, und mir drei Königskinder teil. Im weiteren, sehr stark besetzten Feld, tummelten sich mit den gerade aus Trossingen zurückgekehrten Lanka und Schmittdiel zwei Großmeister, gefolgt von dem neuen Württembergischen Meister IM Henryk Dobosz und den FMs Gheng, Hirneise und Fahnenschmidt. Insgesamt nahmen 31 Spieler und drei Spielerinnen teil.

Schachlich ging es für mich sehr gut los. Nach einem schnellen Auftaktsieg gegen Leia Lederer kam

ich gegen Harry Messner, der am Ende sogar um den Sieg mitspielte. Gegen mich gewann er einen Bauern und hatte schon zwei verbundene Freibauern zum Laufen bereit, als er in einer allerdings auch komplizierten Stellung nacheinander Qualität und Figur einstellte und sofort aufgab. Nach einem Remis gegen Uwe Bräuner, der sich nach der schlecht gelaufenen Eröffnung wieder ins Spiel zurückkämpfte, spielte ich auf einmal an einem der vorderen Tische gegen Eckhard Schmittdiel. Mit Schwarz und Französisch gewann ich zwei Bauern, erlaubte dem Großmeister im Gegenzug jedoch einen starken Angriff, der gegen meine dann doch unkorrekte Verteidigung schließlich durchschlug.



Turnierleiter Volker Heinz mit Zigurds Lanka, Jonathan Reichel und Martin Schmidt

Danach kam Wolfgang Abel und es ergab sich eine weitere Französischpartie, diesmal mit Weiß gegen den passiven Fort-Knox-Aufbau. Leider begann ich meinen Angriff zu früh, ohne den erforderlichen absichernden Königszug, was ein Zwischenschach erlaubte, das schnell zum Materialverlust führte. Wieder zurück auf 50 Prozent und leichte Ernüchterung waren die Folge. In der sechsten Runde gewann ich gegen Bernhard Rochowiak, der mit einem wahren Schachgewitter seine Chancen auf Remis schließlich vertat. Im letzten Spiel schlug ich dann Dr. Gerhard Fahnenschmidt, vor dessen Leistung man allerdings immer noch den Hut ziehen kann: In seinem hohen Alter schlug er sich noch gut und erreichte in diesem stark besetzten Feld 50 Prozent.

Turniere

Trotz meiner guten Punkteausbeute (4.5/7) wurde es mit dem angestrebten DWZ-Preis leider nichts - Volker Knolmayer schnappte mir ihn mit einem Sieg in der letzten Runde gegen Wolfgang Abel und resultierenden 5 Punkten weg.

Jonathan war die fehlende Spielpraxis anzumerken. Seinem Spiel, vor allem gegen eigentlich schwächer gewertete, fehlte ein wenig die Frische. Andererseits lieferte er auch starke Kampfpartien ab, zum Beispiel seine Niederlage in der zweiten Runde gegen Schmittziel, die praktisch erst im Endspiel entschieden wurde. Er begann verhalten, steigerte sich allerdings und kam durch einen Sieg in der letzten Runde - es war die letzte laufende Partie - ebenfalls auf 4.5 Punkte, womit er dank der Buchholzwertung sogar noch einen Platz vor mir auf Rang 8 einkam.

Zusätzlich sorgte er indirekt für Heiterkeit, als er in Runde vier auf einmal gegen Lanka gelost wurde - trotz einer vorherigen Niederlage gegen Messner, der es wohl versäumte, das Ergebnis richtig einzutragen. Aber Volker Heinz, der die Paarungen vornahm, ging über solche Kleinigkeiten souverän hinweg - wenige Minuten später lagen die richtigen Paarungen vor.

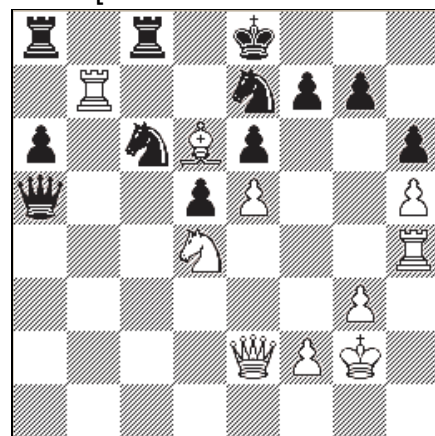
Thomas ließ sich mit drei Remisen als Remiskönig feiern. Leider waren das auch die einzigen Partien, in denen er etwas Zählbares sammelte. Für ihn gab es am Ende den 32. Platz.

Das Turnier gewann - was man vielleicht auch noch erwähnen sollte - Eckhard Schmittziel, trotz einer Niederlage gegen Jens Hirneise, den späteren Zweiten. Zigurds Lanka wurde Dritter, bei ihm verhinderte ein Turmeinsteller gegen Harry Messner eine bessere Platzierung.

Ein großes Lob geht an die Organisation von Ammerbuch, besonders an die durchgängig gute Bewirtung während der Spiele. Fazit: Ein kleines, familiäres Turnier, bestens geeignet zur Standortbestimmung vor der Saison. Wenn es sich einrichten lässt, werde ich nächstes Jahr sicher wiederkommen.

Schmittziel,E – Schmidt,M [C19] Kurt-Rothmund-Gedächtnisturnier Ammerbuch (4)

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Lb4 4.e5 c5 5.a3 Lxc3+ 6.bxc3 Se7 7.a4 Ein unüblicher, aber wie so oft nicht unbedingt schlechter Zug. Die Hauptvariante lautet 7.Dg4 0-0 **7...Sbc6 8.Sf3 Da5 9.Dd2 b6** Sicherer wäre: 9...cxd4 10.cxd4 Dxd2+ 11.Kxd2 Sf5 12.Lb5 Schwarz steht solide, aber inaktiv. **10.La3 La6!?** Ziemlich aggressiv. Für den Bauern erhält Schwarz kein schlechtes Spiel. Beide Könige werden am rochieren gehindert. **11.Lxa6 Dxa6 12.dxc5 bxc5?** [12...Sg6 wurde sowohl von Schmittziel als auch von Fritz als Verbesserung vorgeschlagen. 13.cxb6 axb6 14.Ld6 Dc4 Der Unterschied zur Hauptvariante: Hier drückt der a-Turm auf die halboffene a-Linie. 15.Dd3 Txa4 16.0-0 Kd7 17.Txa4 Dxa4 18.De3 Db5 19.Td1 Tc8 mit Ausgleich] **13.Lxc5 Sg6 14.Ld6 Dc4 15.Dd3 De4+** [15...Dg4 funktioniert nicht wegen 16.Da6 De4+ 17.Kd1 Sge7 mit Tempoverlust im Vergleich zur Hauptvariante] **16.Kf1 Kd7** [Fritz will 16...Tc8 sehen, aber danach wird wohl die Entwicklung des Königsflügels und die Evakuierung des Königs schwieriger.] **17.Tb1 Thc8** [17...Dxa4 18.Tb7+ Ke8 19.g3 a6 wird von Fritz gefordert, aber hier kann sich Weiß ohne Probleme entwickeln.] **18.Da6?** Der Angriff hätte bei optimaler Verteidigung wohl nicht durchgeschlagen. [18.Dxe4 dxe4 19.Tb7+ Ke8 20.Sd2 Scxe5 21.Sxe4 Sc4 22.Lc7+]=] **18...Dxc2** Ich wollte mir den Angriff zeigen lassen. **19.Tb7+ Ke8 20.g3 Dxc3** [20...De4? 21.Txf7 Sd8 22.Db5+ Tc6 23.Tc7 a6 24.De2 Txc7 25.Lxc7 Dxa4=] **21.Kg2 Da5! 22.De2 h6?** Stemmt sich gegen Sg5. Ob dieser Zug eine Drohung darstellt, ist allerdings nicht klar. Hier eine Variante. [22...Dxa4 23.Sg5 Sd8 24.Df3 Dc2 25.Txf7 Tc3 26.Tf8+ Sxf8 27.Dxf8+ Kd7 28.Lb4 Tc6 29.Dxg7+] **23.h4 Dxa4 24.h5 Sge7 25.Th4** Ein Wendepunkt der Partie. Auf einmal greift der weiße h-Turm ins Geschehen ein. **25...Da5 26.Sd4 a6?** (siehe Diagramm) [26...Tab8 Schwarz muss die Qualität geben. 27.Lxb8 Txb8 28.Txb8+ Sxb8 29.Tg4+]=] **27.Sxc6** jetzt geht es schon zu Ende: **27...Sxc6 28.Df3 Sd8 29.Te7+ Kf8 30.Txf7+ Kg8 31.Tf8+ Kh7 32.Dd3+ g6 33.Dxg6# 1-0**



Der Babson-Task (von Martin Schoof)

Teil 2: !!!Estj task babsona?

In der letzten Ausgabe der Schachblätter wurde der 1. Teil, "Vorläufer des Babson-Tasks" behandelt:

- Die erste gelungene Allumwandlung, die 1905 von Niels Hoeg komponiert wurde, bei der Weiß, je nach schwarzer Zugfolge, einen Bauern in D, T, L oder S umwandeln muss, um mattzusetzen.
- Die vom Amerikaner Joseph Babson Anfang des 20. Jahrhunderts formulierte Aufgabenstellung, ein Schachproblem mit folgendem Lösungsverlauf:
 - 1. Weiß zieht
 - 2. Schwarz wandelt zur Verteidigung einen Bauern in D, T, L oder S um
 - 3. Weiß wandelt einen Bauern in D, T, L oder S um
 - 4. Weiß setzt matt.
- Ein 3/4-Babson von Wolfgang Pauly aus dem Jahr 1912, der immerhin für die Fälle D, T und S funktioniert.
- Der erste gelungene Babson von H. W. Bettmann aus dem Jahr 1926, allerdings "nur" in einem Selbstmattproblem.

Und dann versuchten jahrzehntelang Problemkomponisten aus aller Welt die Quadratur des Kreises: einen Babson in einem „normalen“ Schachproblem, dem Direktmatt, zu schaffen.

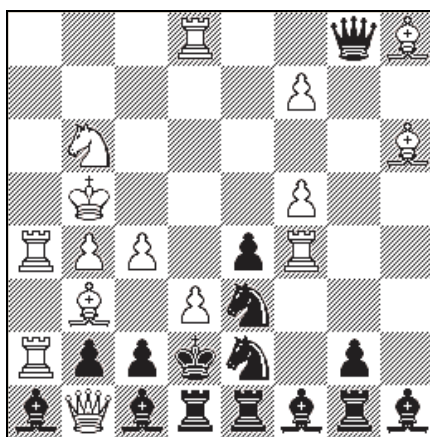
1934 meldete sich **André Chéron** zu Wort. Chéron (1895 - 1980) musste aufgrund einer schweren Erkrankung 20 Jahre seines Lebens im Krankenhaus verbringen und beschäftigte sich in dieser Zeit systematisch mit Endspielen. Sein „Lehr- und Handbuch der Endspiele“ war bis zum Computerzeitalter das Standardwerk, was Endspiele betraf. Zahlreiche eigene Studien sind in sein Werk mit eingeflossen, beispielsweise eine Aufgabe, in der Weiß durch achtfache Springerumwandlung gewinnt. Chéron sagte voraus, dass ein Babson im Direktmatt niemals realisiert werden würde.

Dreißig Jahre gingen ins Land. 1964 begann der Pariser Metallurgie-Ingenieur **Pierre Drumare** die, wie er es nannte, „Suche nach dem Unmöglichen“. Drumare nahm sich ein Arbeitspensum von täglich vier Stunden vor. Nach einem Jahr harter Arbeit gab es ein erstes Ergebnis: er habe zwar noch nichts erreicht, könne aber immerhin die Schwierigkeit der Aufgabenstellung abschätzen...

Insbesondere der Springer trieb Drumare zur Verzweiflung. Wie soll ein Babson mit so einer kurzschrittigen Figur gelingen? Mit einem Nachtreiter statt eines Springers gelang ihm immerhin eine Lösung. (Ein Nachtreiter ist eine Märchenschachfigur, die auf Springerlinien zieht, von g1 z.B. nach f3 oder d7.)

Endlich, 1980 und nach 16 Jahren Arbeit, konnte er der Welt seinen Babson präsentieren:

Pierre Drumare, Memorial Seneca, 1980



Matt in fünf Zügen

Bunte Seite

Dies ist der erste Babson im Direktmatt, aber die Stellung ist ein einziger Alptraum. Es befinden sich nicht nur mehrere umgewandelte Figuren auf dem Brett, die Stellung ist außerdem völlig illegal.

Auch der Lösungsverlauf ist unübersichtlich. Wie man sich denken kann, ergeben sich nach 1.Tf2 (drohend 2.Dxc2++) folgende Varianten:

1... cxb1D 2. fxg8D!

1... cxb1T 2. fxg8T!

1... cxb1L 2. fxg8L!

1... cxb1S 2. fxg8S!

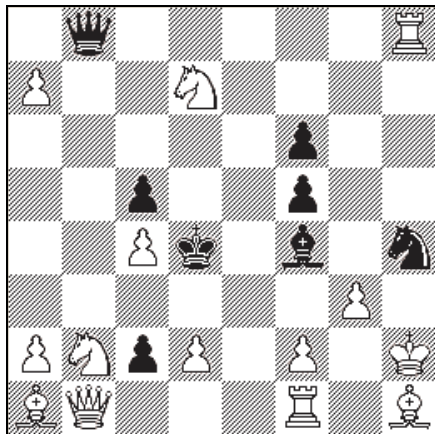
jeweils mit Matt im fünften Zug. Auf Details möchte ich hier verzichten.

Nach zwei weiteren Jahren und insgesamt 22 Jahren Arbeit gab Drumare auf, um sich der Meinung Chérons anzuschließen: der Babson sei im Direktmatt niemals vernünftig zu realisieren.

Nur ein Jahr später, im März 1983, erschien in der bekannten russischen Schachzeitung Shakhmatny v. SSSR eine Schachaufgabe eines bis dahin völlig unbekanntes Komponisten. Autor war der 26-jährige Schach- und Football-Trainer **Leonid Yarosh**.

Das Diagramm war mit den Worten **!!!Estj task babsona?** überschrieben, und man muss kein russisch können, um die Tragweite dieser Frage zu verstehen.

Leonid Yarosh, Shakhmatny v. SSSR, März 1983



Matt in vier Zügen



Leonid Yarosh

Da war er, der erste Babson! Wenn man sich ein wenig mit der Stellung beschäftigt, erkennt man schnell, dass Weiß aufgrund der Schachdrohungen 1...Lxg3+ und 1...Sf3+ zu 1.Txh4 genötigt wird, was beides verhindert und z.B. 2.Dxc2 oder 2.axb8D droht.

Nun ergeben sich die folgenden thematischen Abspiele:

1... cxb1D 2.axb8D! Dxb2 3.Db3 Dc3 4.Dxc3#

1... cxb1T 2.axb8T! Txb2 3.Tb3 Kxc4 4.Txf4#

1... cxb1L 2.axb8L! Le4 3.Lxf4 Lxh1 4.Le3#

1... cxb1S 2.axb8S! Sxd2 3.Sc6+ Kc3 4.Tc1#

Bei den weißen Unterverwandlungen in Turm und Läufer geht es, wie so oft, um Pattvermeidung.

Was Pierre Drumare gedacht haben mag, als er diese Stellung sah? „Ich habe mich geirrt, aber ich freue mich für die Kunst des Schachproblems“ beschrieb er es später in einem Artikel.

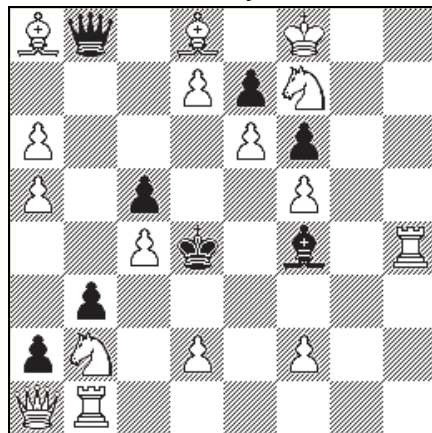
Das Diagramm machte eine Runde um die Welt, Yarosh hat sich damit in der Schachgeschichte unsterblich gemacht.

Aber es kommt noch besser. Es gilt im Schachproblem als unschön, wenn Weiß im ersten Zug Schach bietet oder eine Figur schlägt, und so war auch Yarosh mit seinem Schlüsselzug 1.Txh4 nicht zufrieden. Das Ergebnis war eine Modifikation des obigen Problems, die nur wenige Monate später erschien.

Bunte Seite

Der holländische Schachjournalist **Tim Krabbé** hat für diese Stellung den Ausdruck „Diagramm des Jahrhunderts“ geprägt, und ich persönlich möchte mich dem anschließen. Nicht wenige halten das folgende Schachproblem für das beste, das jemals komponiert worden ist:

Leonid Yarosh, Shakhmatny v. SSSR, August 1983



Matt in vier Zügen

„Wenn ich ein Diagramm auf eine einsame Insel mitnehmen könnte, dann dieses“ (Krabbé). Weiß könnte mit Txf4 mattsetzen, wenn die Db8 nicht wäre. So ergibt sich mit 1.a7! ein stiller und thematischer Schlüsselzug. (Man mag sich selbst davon überzeugen, dass z.B. 1.Sa4+ erst im 5. Zug zum Matt führt.) Es ergeben sich folgende Varianten:

1... axb1D 2.axb8D! Dxb2 3.Dxb3 Dc3 4.Dxc3#

1... axb1T 2.axb8T! Txb2 3.Txb3 Kxc4 4.Da4#

1... axb1L 2.axb8L! Le4 3.Lxf4 L... 4.Le3#

1... axb1S 2.axb8S! Sxd2 3.Dc1 Se4 4.Sc6#

Da Schwarz mit seiner Dame über massive Störmanöver verfügt, gibt es noch weitere Abspiele, z.B.

1... Dxa8 2.Txf4+ De4 3.a8D Dxf4 4.Dd5#

1... Dxd8+ 2.Kg7 Dg8+ 3.Kxg8 und 4.d8D#

1... De5 2.Lxe7 Dd6 3.Sxd6 Ke5 4.Sd3#

„Die letzte Variante zeigt, dass das Glück mit den Genies ist“ (Krabbé).

Wie immer, wenn Höchstleistungen erzielt werden, versucht man, diese zu überbieten. Was den Babson betrifft, hat man seit 1983 versucht, verschiedene Rekorde aufzustellen, so z.B.

- den Babson mit den wenigsten Steinen (Rekord: 20 Steine, erstmalig von K. Bachmann 1987)
- einen Babson, bei dem beide Umwandlungen durch Ziehen des Bauern und nicht durch Schlagen erfolgen (erstmalig von G. Sacharow, 1984)
- den Babson in der Studie: "Weiß zieht und gewinnt" - bis heute nicht gelöst. Bisher ist ein 3/4-Babson das beste Ergebnis.

Auch Pierre Drumare gelang 1985 noch „sein“ Babson.

Zum Abschluss sei noch eine Variante vorgestellt: der zyklische Babson. Die Aufgabenstellung lautet, dass die Umwandlungsfiguren sich zyklisch (kreisförmig) ändern. Wenn Schwarz sich also eine Dame holt, benötigt Weiß (z.B.) einen Läufer, bei schwarzem Läufer wandelt Weiß in einen Turm um usw. Die erste gelungene Darstellung erfolgte, mit dem Zyklus D → L → T → S → D, von **Peter Hoffmann** 2005.

Quellen (in Auswahl; insbesondere die Homepage von Tim Krabbé wird empfohlen)

Wikipedia:	http://de.wikipedia.org/wiki/Allumwandlung
Wikipedia (engl.):	http://en.wikipedia.org/wiki/Babson_task
Chessbase-Artikel (Krabbé, engl.):	http://www.chessbase.com/puzzle/puzz13a.htm
Yarosh 1983 (Krabbé, engl.):	http://www.xs4all.nl/~timkr/chess/babs.html
Alle Babsons (Krabbé, engl.):	http://www.xs4all.nl/~timkr/babson/babsonsons.htm

Oktober 2009

1	Do	
2	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
3	Sa	Tag der Deutschen Einheit Jugendturnier in Pfullingen, Jochen Ress (39 Jahre)
4	So	
5	Mo	
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend und 1. Runde BADE-CUP (Team-Training)
10	Sa	Sabine Abb (23 Jahre) Baden-Württembergische Jugend-Blitzmeisterschaften
11	So	9:00 Uhr: Kreisklasse: Königskinder Hohentübingen 2 – Steinlach 3
12	Mo	
13	Di	Martin Schmidt (21 Jahre)
14	Mi	
15	Do	
16	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, Ajay Shankar (11 Jahre) ab 19.30 Uhr: Training mit GM Lanka. Kein Spielabend (Team-Training)
17	Sa	Shukhrat Sobich (29 Jahre) Karlsruher Jugendopen
18	So	9:00 Uhr: Bezirksliga: Neckartenzlingen - Königskinder Hohentübingen 1 9:00 Uhr: A-Klasse: Urach 2 - Königskinder Hohentübingen 3
19	Mo	
20	Di	Tübinger Stadtmeisterschaft
21	Mi	Marco Hildenbrand (17 Jahre)
22	Do	
23	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
24	Sa	
25	So	Ende der Sommerzeit! 9:00 Uhr: B-Klasse: Münsingen 1 - Königskinder Hohentübingen 4
26	Mo	
27	Di	
28	Mi	
29	Do	Matthias Hönsch (43 Jahre) Deizisauer Herbst-Open
30	Fr	Kein Jugend-Training im Kepi (Herbstferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training), Deizisauer Herbst-Open
31	Sa	Timo Blanken (32 Jahre) Deizisauer Herbst-Open

November 2009

1	So	9:00 Uhr: Kreisklasse: Ammerbuch 1 – Königskinder Hohentübingen 2 Tanja Papadopoulou (21 Jahre), Möglinger Nachwuchsturnier, Deizisauer Herbst-Open
2	Mo	
3	Di	Tübinger Stadtmeisterschaft
4	Mi	
5	Do	Ferdinand Estedt (7 Jahre)
6	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend und 2. Runde BADE-CUP (Team-Training)
7	Sa	
8	So	9:00 Uhr: Bezirksliga: Königskinder Hohentübingen 1 – Reutlingen 2 9:00 Uhr: A-Klasse: Königskinder Hohentübingen 3 – Tübingen 3
9	Mo	Sarah Seitzer (13 Jahre)
10	Di	Tübinger Stadtmeisterschaft
11	Mi	
12	Do	
13	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, Lasse Holzträger (15 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
14	Sa	Tübinger Stadtjugendmeisterschaft (Salzstadel)
15	So	9:00 Uhr: Kreisklasse: Königskinder Hohentübingen 2 – Dettingen 1
16	Mo	Elias Maurer (8 Jahre)
17	Di	Philipp Migesel (13 Jahre) Tübinger Stadtmeisterschaft
18	Mi	
19	Do	
20	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
21	Sa	Kreisjugendmeisterschaften in Pfullingen Jonas Hamp (14 Jahre)
22	So	Kreisjugendmeisterschaften in Pfullingen Benjamin Steinhilber (30 Jahre)
23	Mo	Arian Murati (10 Jahre),
24	Di	Tübinger Stadtmeisterschaft
25	Mi	
26	Do	
27	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.30 Uhr: Training mit GM Lanka. Kein Spielabend (Team-Training)
28	Sa	
29	So	9:00 Uhr: Bezirksliga: Reutlingen 1 - Königskinder Hohentübingen 1 9:00 Uhr: Kreisklasse: Pfullingen 3 - Königskinder Hohentübingen 2 9:00 Uhr: B-Klasse: Schönbuch 3 - Königskinder Hohentübingen 4
30	Mo	

Dezember 2009

1	Di	Tübinger Stadtmeisterschaft
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, Vereinsjugend-Blitzmeisterschaft ab 19.00 Uhr: Spielabend und 3. Runde BADE-CUP (Team-Training)
5	Sa	
6	So	9:00 Uhr: A-Klasse: Ammerbuch 2 - Königskinder Hohentübingen 3
7	Mo	
8	Di	Tübinger Stadtmeisterschaft
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi, ab 19.30 Uhr: Training mit GM Lanka. Kein Spielabend (Team-Training)
12	Sa	Heilbronner Nikolaus-Open
13	So	9:00 Uhr: Bezirksliga: Urach 1 - Königskinder Hohentübingen 1 9:00 Uhr: B-Klasse Königskinder Hohentübingen 4 – Steinlach 4
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Weihnachtsfeier der Jugendabteilung, ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training) und Vereinsblitzmeisterschaft (Ausschreibung S. 33)
19	Sa	
20	So	9:00 Uhr: A-Klasse Königskinder Hohentübingen 3 – Reutlingen 3 Markus Hobert (23 Jahre)
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	Heiligabend
25	Fr	1. Weihnachtsfeiertag, Kein Jugend-Training (Weihnachtsferien) Kein Spielabend
26	Sa	2. Weihnachtsfeiertag, Deutsche U14-Mannschaftsmeisterschaften Andreas Estedt (48 Jahre), Böblinger Open
27	So	Deutsche U14-Mannschaftsmeisterschaften Böblinger Open
28	Mo	Deutsche U14-Mannschaftsmeisterschaften Böblinger Open
29	Di	Deutsche U14-Mannschaftsmeisterschaften Böblinger Open
30	Mi	Deutsche U14-Mannschaftsmeisterschaften Böblinger Open
31	Do	Silvester

Januar 2010

1	Fr	Neujahr , Kein Jugendtraining (Weihnachtsferien), Kein Spielabend (Team-Training), Hamun Lagy (13 Jahre)
2	Sa	Staufer-Open Gmünd
3	So	Staufer-Open Gmünd
4	Mo	Staufer-Open Gmünd
5	Di	Staufer-Open Gmünd
6	Mi	Staufer-Open Gmünd
7	Do	
8	Fr	Kein Jugendtraining (Weihnachtsferien), ab 19.00 Uhr: Spielabend und 4. Runde BADE-CUP (Team-Training)
9	Sa	
10	So	9:00 Uhr: A-Klasse: Reutlingen 4 – Königskinder Hohentübingen 3
11	Mo	
12	Di	Elisabeth Estedt (13 Jahre)
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi (Vereinsjugendmeisterschaft), Christian Schreiber (15 Jahre) ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
16	Sa	Bezirksjugendliga (vermutlich)
17	So	9:00 Uhr: Bezirksliga: Königskinder Hohentübingen 1 – Grafenberg 1 9:00 Uhr: B-Klasse: Bebenhausen 4 - Königskinder Hohentübingen 4
18	Mo	
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi (Vereinsjugendmeisterschaft) ab 19.30 Uhr: Training mit GM Lanka. Kein Spielabend (Team-Training)
23	Sa	
24	So	9:00 Uhr: Kreisklasse: Königskinder Hohentübingen 2 – Pfullingen 4
25	Mo	Dagmar Fingerhut (31 Jahre)
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	16.00 - 18.30 Uhr: Jugend-Training im Kepi (Vereinsjugendmeisterschaft) ab 19.00 Uhr: Spielabend (Team-Training)
30	Sa	Bezirksjugendmeisterschaften U10-U12
31	So	9:00 Uhr: A-Klasse: Königskinder Hohentübingen 3 – Lichtenstein 2 Bezirksjugendmeisterschaften U10-U12

Termine



Schachgemeinschaft Königskinder Hohentübingen e.V.

Michael Schwerteck
Turnierleiter

Schlossbergstr. 30
72070 Tübingen
Tel.: 07071/45959
michael.schwerteck@gmx.de

Tübingen, den 15.09.2009

Liebe Schachfreunde,

hiermit lade ich Euch herzlich ein zum

3. Hohentübinger Schnellschach-Pokal (BADE-Cup).

(BADE=Besonders attaktives Denk-Ereignis. Oder: Blitzschach allein drückt die Elozahl.)

Teilnahmeberechtigt ist jedermann, der nicht völlig neben der Cup ist, unabhängig von Spielstärke und Vereinszugehörigkeit.

Es wird **eine Runde pro Monat** gespielt. Normalerweise wird **am ersten Freitag im Monat** um 20 Uhr gespielt. Bei triftigen Hinderungsgründen können die Partner nach Rücksprache mit dem Turnierleiter einen anderen (nach Möglichkeit früheren) Termin vereinbaren. Die Partie muss vor Beginn der nächsten Runde beendet sein, ansonsten wird sie im Regelfall mit 0:0 gewertet.

Beginn: Am **9. Oktober 2009** um **20 Uhr** im Hohentübinger Spiellokal (Ulrichstr. 1, 72072 Tübingen). Meldeschluss um 19.45 Uhr. Bei Verhinderung an diesem Termin bitte rechtzeitig Bescheid geben.

Die **Bedenkzeit** beträgt **eine Stunde** pro Spieler und Partie. Es besteht keine Schreibpflicht. Für Schachfreunde, die dennoch mitschreiben möchten, werden Partieformulare bereitgehalten.

Der **Modus** wird vom Turnierleiter nach Rücksprache mit den Teilnehmern festgelegt. Geplant ist ein Rundenturnier (jeder gegen jeden) mit einem Durchgang; es sollen aber maximal sieben Runden gespielt werden. Bezüglich der Platzierung bei Punktgleichheit findet die Hohentübinger Turnierordnung entsprechende Anwendung (d.h. in erster Linie entscheiden Buchholz- bzw. Sonneborn-Berger-Wertung).

Ein **Startgeld** wird nicht erhoben.

Preise sind nicht vorgesehen. Der Spaß am Schachspiel steht im Vordergrund. Der Sieger darf sich aber BADE-Meister nennen.

Impressum

Hohentübinger Schachblätter, Vereinszeitung der SG Königskinder Hohentübingen e.V.
Ausgabe Nr. 10 September 2009

Redaktion: Matthias Hönsch, Spielberger Str. 49, 70435 Stuttgart,
Tel: 0711/8606294, E-Mail: mhoensch@t-online.de

Internet-Homepage: www.sg-hohentuebingen.schachvereine.de

Mitarbeiter: Jörg Jansen, Martin Schmidt, Martin Schoof, Michael Schwerteck

Bankverbindung: KSK Tübingen (BLZ 641 500 20), Konto-Nr.: 1273104

Auflage: 70 Exemplare bei 3 Ausgaben pro Jahr

Fotogalerie (Fußballschach Balingen 12.07.2009)



Fußballschach 1: Warm-up



Fußballschach 1: Tanja hochkonzentriert



Fußballschach 2: Action



Fußballschach 2: Lasse und Elisabeth



Fußballschach 3: Blödes Gegentor



Fußballschach 3: Martin beim „Einstand“